



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL IMMOBILIEN®

Wohnung der Woche

Interessiert?
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 25. Januar 2024

Kalenderwoche 4



Das Orchester der Maria-Ward-Schule unter Leitung von Philipp Strüber begrüßt die Gäste des Neujahrsempfangs im Kurhaus mit „The Big Three“, Kompositionen von Bach, Beethoven und Brahms. Foto: JR

Weniger Verzagtheit, mehr Zuversicht

Von Janine Stavenow

Bad Homburg. Immer wieder Hände schütteln, dazu die eine oder andere freundschaftliche Umarmung und reichlich gute Wünsche zum neuen Jahr – Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt hatte am Samstag viel zu tun, denn in großer Zahl waren Gäste aus Stadt und Region zum Neujahrsempfang gekommen, zu dem der Erste Bürger ins Kurhaus eingeladen hatte. Musikalisch empfing das Orchester der Maria-Ward-Schule unter Leitung von Philipp Strüber die illustre Gesellschaft. Als Gastredner hatte Etzrodt den ehemaligen Intendanten des Hessischen Rundfunks (HR), Manfred Krupp, gewinnen können.

In seinem Vortrag sprach er über die Rolle und Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Bevor jedoch Krupp, der in Gießen und Marburg Politik, Soziologie und Öffentliches Recht studiert hatte, ans Rednerpult trat, war es Etzrodt vorbehalten, seine Gäste zu begrüßen und einen Blick auf das zurückliegende Jahr zu werfen. „Hinter uns liegt ein mit Krisen gespicktes Jahr 2023. Die Stimmung ist so schlecht wie lange nicht mehr“, sagte der Christdemokrat. „Eine Spaltung und Polarisierung der Gesellschaft droht. Wir müssen uns hüten, nicht auch in Deutschland in ein Freund-Feind-Schema zu verfallen.“

„Wir können es doch!“

Die Aufzählung der Schreckensereignisse, Krisen und Probleme in Etzrodt's Zusammenfassung des vergangenen Jahres schien kein Ende nehmen zu wollen: der brutale Überfall der Hamas auf Israel, der andauernde Krieg in der Ukraine, der Beschuss von Schiffen durch Huthi-Rebellen, die Flüchtlingsfrage, der Schuldenstand und die damit wachsenden finanziellen Belastungen, dazu Bahnstreik und Bauernproteste, Klima- und Haushaltskrise. Der Staat mute den Bürgern immer mehr Verbote und Verordnungen zu, „das erzeugt Unzufriedenheit, ein Gefühl der Ohnmacht!“, so der Stadtverordnetenvorsteher. „Und zu allem Unglück verliert die deutsche

Fußballnationalmannschaft dann auch noch gegen die Türkei und Österreich. Es war einfach ein schreckliches Jahr.“

Allerdings gab der Gastgeber auch zu bedenken: „Verglichen mit dem Rest der Republik ist Bad Homburg noch immer eine Insel der Seligen.“ Allerdings müsse auch in der Kurstadt gespart werden. Steuern wurden erhöht, Zuschüsse gestrichen. Dennoch sei es vorwärts gegangen in der Stadt, betonte Etzrodt und nannte beispielhaft die Investitionen in Kläranlage und Kino-Komplex, in neue Kitas, Klimaschutz- und Verkehrskonzepte, in Sporthallen, Feuerwehrhäuser, Straßensanierungen, eine Skateranlage und große Sport- und Kulturereignisse. Als das Thema des Jahres 2024 nannte er die Zukunft des Kurhauses. Grundsätzlich rief er die Bad Homburger zu Zuversicht und Optimismus auf: „Wir scheinen zu oft zu vergessen: Wir können es doch!“

Traditionell zur Begrüßung des neuen Jahres wird im englischsprachigen Raum das Lied „Auld Lang Syne“ gesungen. Auch das Orchester der Maria-Ward-Schule hatte das Traditional in seinem Programm und begrüßte damit nicht nur das Jahr 2024, sondern auch Gastredner Manfred Krupp, den ehemaligen HR-Intendanten. Er griff in seinem Vortrag

(Fortsetzung auf Seite 3)

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

**310 Parkplätze
&
35 Shops / Gastronomie**

THE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone

**5 MARKEN
unter einem Dach**



AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS
Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!**

PHORMS SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
03.02.2024 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe
Gymnasium

Weitere Infos: frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**

Immobilien
Hochtaunuskreis
Partner der Taunus Sparkasse

Sparkassen Immobilien
Louisenstraße 60 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 270 79977 · hochtaunus@sparkasse.immo

DAHLER

**In bester Oberurseler Lage:
Stilvolles Domizil am Maasgrund**

Das kernsanierte freistehende Einfamilienhaus bietet exklusive Wohnqualität in beliebter Lage. Die Straßenfront beeindruckt mit einer sicheren Haustür mit Kamera und ansprechender Bepflanzung. Eine Garage sowie zwei Stellplätze befinden sich ebenfalls auf dem Grundstück. Die spektakuläre Dachterrasse zeigt Richtung Süd-Ost mit Blick bis weit in die Rhein-Main-Ebene.

ca. 557 m² ca. 226 m² 8 Zimmer

DAHLER Frankfurt
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt
T 069 300 65 00 00
dahler.com/frankfurt

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Medizinische Versorgung in Gonzenheim – heute und damals“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Schulausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Edmond Goergen – Der Blick für das Schöne“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, Samstag und Sonntag 11-14 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen, (bis 4. Februar)

„Milk of Time“, Werke von Man Fred Gloeckler und Peter Brauchle, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 11-18 Uhr, (27. Januar bis 25. Februar)

„Sand. Ressource, Leben, Sehnsucht“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 11. Februar)

„Jenseits der Schatten“, Bilder von Leigh Schneider, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, (bis 23. März)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Januar

Vortrag, „Die Malerei als Kunst der Augen. Das schicksalhafte Leben der Malerin Annemarie Kirchner-Kruse“, von Kristina Kargl, Verein für Geschichte und Landeskunde, Kurhaus, 19.30 Uhr

Freitag, 26. Januar

Tag der offenen Tür, Humboldtschule, Jacobistraße 37, 16.30-19 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet, Ortsausschuss St. Marien und Kirchenvorstand Erlöserkirche, Treffpunkt: St. Marien, Dorortheenstraße 17, 17 Uhr

Show, „Die Äpfel Show“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Konzert, „The 12 Tenors“, Kurhaus, 20 Uhr

Eröffnungsfest, „Milk of Time“, Werke von Man Fred Gloeckler und Peter Brauchle, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 27. Januar

Tag der offenen Tür, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Auf der Steinkaut 1-15, 9.30-13 Uhr

Faschingssitzung, Freunde des Carneval (FdC), Erlenbach-Halle, 19.11 Uhr

Fremdensitzung, Club Humor, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr

Show, „Da-Da-Da Der Märchenprinz“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 28. Januar

Live-Multivision, „Marokko“ von Reiner Harscher, Kulturzentrum Englische Kirche, 18 Uhr

Konzert, „Bach im Spiegel“ mit dem Duo Cordalte, Gedächtniskirche, Weberstraße, 18 Uhr

Montag, 29. Januar

Buchvorstellung, „Mobilizing Hope – Mobilisierung von Hoffnung“ über den Klimawandel und seine Folgen von Darrel Moellendorf, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, 19 Uhr

Dienstag, 30. Januar

Buchvorstellung mit Lesung, „Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945“ von Monica Kingreen, Stadtarchiv, Villa Wertheimer, 19 Uhr

Mittwoch, 31. Januar

Theater, „Alles rabenstark! Oder Hauen, bis der Milchzahn wackelt?“, Stück zum Thema Konflikte

lösen für Kinder ab vier Jahre, E-Werk, Wallstraße 44, 15.30 Uhr

Konzert, „Bovary-Trio – Unbekannte Bekannte“, Englische Kirche, 19 Uhr

Donnerstag, 1. Februar

Rallye Monte Carlo Historique, zwischen Waisenhaus- und Kurhausplatz, Aufstellung ab 11 Uhr, Start ab 14 Uhr

Vortrag, Reihe Klinikforum, „Wenn das Herz schwächelt – Herzinsuffizienz“ von Professor Dr. Hans Hölschermann, Anmeldung bis 31. Januar per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de, Foyer, Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Konzert, „Zwischenwelten“, Werner-Reimers-Stiftung, Am Wingertsberg 4, 19.30 Uhr

Lesung, „Alice im Wunderland“ mit ChrisTine Urspruch und Stefan Weinzierl, Kurhaus, 20 Uhr

„Alice im Wunderland“ als Lesung

In einer bezaubernden Collage aus poetischer Sprache und atmosphärischen Soundteppichen lassen Schauspielerinnen ChrisTine Urspruch und Klangkünstler Stefan Weinzierl am Donnerstag, 1. Februar, um 20 Uhr Lewis Carolls Literaturklassiker „Alice im Wunderland“ im Kurtheater Bad Homburg lebendig werden. Sie entführen ihr Publikum in eine Nonsens-Welt voller skurriler Gestalten und absurder Begegnungen und tauchen gemeinsam in ein fantastisches Wunderland ein. ChrisTine Urspruch zählt seit ihrer Titelrolle als „Sams“ in Ben Verbongs Verfilmungen der Kinderbuchklassiker von Paul Maar zu Deutschlands bekanntesten Schauspielerinnen. Seit 2002 ist sie als Gerichtsmedizinerin Silke „Alberich“ Haller Teil des Münsteraner Tatort-Casts. Der Schlagzeuger und Multi-Perkussionist Stefan Weinzierl schafft besondere Hörwelten für energiegeladene Bühnenproduktionen. Tickets für den Abend gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, an allen be-



kannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Die Karten kosten zwischen 30 und 45 Euro. Foto: C. Weinkopf

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. Januar

Comedy, „Schönen Sonndaach“ mit Maddin Schneider, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Freitag, 26. Januar

Theater, Komödie „Lügen haben junge Beine“, Burgspielschar Friedrichsdorf, Alte Schule Burgholzhausen, 20 Uhr

Ü40-Disco, Tanzparty mit DJ, Garniers Keller, 21 Uhr

Samstag, 27. Januar

Chansonabend, mit „Marcous“ alias Markus Albishausen, Garniers Keller, 20 Uhr

Theater, Komödie „Lügen haben junge Beine“, Burgspielschar Friedrichsdorf, Alte Schule Burgholzhausen, 20 Uhr

Freitag, 2. Februar

Theater, Komödie „Lügen haben junge Beine“, Burgspielschar Friedrichsdorf, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg und des Fördervereins Feuerwehr Seulberg, Feuerwehrgerätehaus, Am Placken 2, 20 Uhr

Konzert, „Nachtschwärmer“ mit Stephan Kilanowski und dem Jazz-Trio „Mitabo“, Garniers Keller, 20.30 Uhr

Samstag, 3. Februar

Fastnachtssitzung, Seulberger Carneval-Verein „Die Taunus-Eulen“, Sporthalle Seulberg, Landwehrstraße, 19.31 Uhr

Konzert, „Soulfly“ mit Stef Rosen, Garniers Keller, 20 Uhr

Theater, Komödie „Lügen haben junge Beine“, Burgspielschar, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

Joan Baez – I am a noise
Freitag + Dienstag 17 Uhr

Perfect Days
Samstag + Mittwoch 17 Uhr
Sonntag + Montag 20 Uhr

15 Jahre
Samstag + Mittwoch 20 Uhr
Sonntag 17 Uhr

Anatomie eines Falls
Freitag + Dienstag 20 Uhr

Thabo – das Nashorn-Abenteuer
Samstag + Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 25. Januar

Regenbogen-Apotheke, Oberursel
Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 26. Januar

Hof-Apotheke, Kronberg,
Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Samstag, 27. Januar

Apotheke im Brunnen-Center, Bad Vilbel,
Dortelweiler Platz 2, Tel. 06101-556241

Sonntag, 28. Januar

Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Montag, 29. Januar

Grafen-Apotheke, Frankfurt,
Grafenstraße 24, Tel. 069-511143

Dienstag, 30. Januar

Nidda-Apotheke, Frankfurt,
Heerstraße 3 E, Tel. 069-762081

Kalbach-Apotheke, Frankfurt

Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685

Mittwoch, 31. Januar

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf,
Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Donnerstag, 1. Februar

Kalbach-Apotheke, Frankfurt
Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685

Freitag, 2. Februar

Bären-Apotheke, Bad Homburg,
Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Apotheke im Riedberg-Zentrum, Frankfurt,
Riedbergplatz 2, Tel. 069-95118627

Samstag, 3. Februar

Goethe-Apotheke, Friedrichsdorf,
Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-997571

Sonntag, 4. Februar

Hof-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher

Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr
samstags, sonntags, feiertags und an
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt

im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus

im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main

mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr

samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr

feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Weniger Verzagtheit, ...

(Fortsetzung von Seite 1)

die bereits angesprochene Polarisierung auf. „Polarisierung ist kein rein deutsches Phänomen, sondern es ist international.“ Leider, so Krupp, spielen Medien manchmal eine verstärkende Rolle. Als Beispiel nannte er die Rolle des Privat-Senders Fox News („besser Fake News“) im amerikanischen Wahlkampf. Aber auch bei Twitter („X“) und in Frankreich werde deutlich, welche Rolle Fake News und Verschwörungstheorien mittlerweile spielen. Hinzu komme die Manipulation durch Desinformation in den sozialen Medien.

Nicht nur Bad Homburg sei, wie Etzrodt betont habe, eine Insel der Seligen, auch die Presselandschaft in Deutschland sei es. „Ich bin ein Verfechter des dualen Rundfunksystems“, so Krupp. Öffentlich-rechtlicher und privater Rundfunk seien beide von Bedeutung. Das duale System war nach dem Zweiten Weltkrieg als Reaktion auf die Propaganda des Nazi-Regimes entstanden. Wichtig sei, so der Gastredner: „Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss den Auftrag für Information und Integration ernst nehmen.“ Seine Aufgaben seien es, die Vielfalt zu sichern und eine Orientierungshilfe zu bieten. Sensationelles dürfe nicht im Vordergrund stehen. Verschärft werde aber genau diese Entwicklung durch die rasende Entwicklung der künstlichen Intelligenz (KI). „Die KI wird Medien weltweit dramatisch verändern“, so Krupp. Die Entwicklung gehe dahin, dass Nachrichten nicht mehr nach Relevanz, sondern nach Interessanz ausgewählt werden. Der Auftrag für die Öffentlich-Rechtlichen sei breiter geworden, „die Strukturen müssen



Gastredner Manfred Krupp, der ehemalige Intendant des Hessischen Rundfunks, spricht über „Polarisierung und Gemeinwohl: Rolle und Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks“. Foto: JR

transparenter werden“. Von sehr großer Bedeutung sei die Fähigkeit, zuhören zu können. „Denn: „Wir müssen die ganze Gesellschaft erreichen, den Menschen eine Heimat geben. Und wir müssen die Herzen der Menschen erreichen.“ Mit einem Wunsch verabschiedete sich Krupp von seinem Homburger Publikum: „Ich wünsche mir etwas weniger Verzagtheit. Wir können eine gute Zukunft gestalten. Überlassen wir sie nicht denjenigen, deren Weg an eine dunkle Vergangenheit erinnert.“

Steffen Richter verstärkt Kurensemble

Bad Homburg (hw). Das Bad Homburger Kurorchester freut sich, einen herausragenden Neuzugang begrüßen zu dürfen: Steffen Richter, geboren am 15. Juli 1960 in Bad Homburg, verstärkt fortan das sechsköpfige Kurensemble um den Dirigenten Mike Mihajlovic. Mit einer beeindruckenden musikalischen Laufbahn und tiefen Wurzeln in der Region ist Richter eine Bereicherung für das Orchester. Die musikalische Reise von Steffen Richter begann bereits in seiner Heimatstadt, wo sein Vater, Paul Richter, als Berufspianist tätig war. Die musikalischen Gene wurden dem jungen Richter somit in die Wiege gelegt. Seine formelle Ausbildung erhielt er von 1978 bis 1983 an der Hochschule für Musik und

Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wo er sein Hauptfach im Bereich Pauken und Gesamtschlagzeug mit Nebenfächern Klavier erfolgreich absolvierte und als Diplom-Musiker abschloss. Seit 1980 prägt Steffen Richter die deutsche Musikszene durch seine Mitwirkung an renommierten Orchestern, darunter das Philharmonische Orchester in Frankfurt am Main, das Staatstheater Ludwigschloß sowie die Stadttheater in Mainz und Gießen. Ab 1985 war er als erster Schlagzeuger fest am Johann-Strauss-Orchester Frankfurt am Main engagiert und erhielt eine Festanstellung beim Hessischen Rundfunk Frankfurt als Solopauker mit Verpflichtung zur Percussion. Über einen Zeitraum von 15 Jahren leitete Richter sein eigenes Musikhaus nebst Musikschule in Friedrichsdorf.

Das Kurensemble heißt Steffen Richter willkommen, nachdem es sich kürzlich von Deutschlands ältestem Berufs-Schlagzeuger, Paul Pflanz (97 Jahre), verabschieden musste. In Bezug auf seine neue Aufgabe äußerte sich Richter mit den Worten: „Die Anfrage erfreute mich aus tiefsten Herzen. Kein Musiker kann einen anderen Musiker-Kollegen ersetzen – das sei vorangestellt – es kann immer nur anders werden, in einer Weise, die höchsten Respekt und Anerkennung für das Vergangene erzeugt. Ich freue mich unendlich auf eine virtuose Zeit mit dem Bad Homburger Kurensemble.“ Kurdirektor Holger Reuter äußerte sich glücklich über den Eintritt von Steffen Richter: „Wir freuen uns, einen so sympathischen und begabten Musiker im Kurorchester begrüßen zu dürfen. Steffen Richter wird zweifellos einen wichtigen Beitrag zu unserer musikalischen Tradition leisten und die Herzen unseres Publikums erobern.“



Der Bad Homburger Steffen Richter ist ab sofort Mitglied des Kurensembles. Foto: privat

Für „Boom! Design Festival“ bewerben

Bad Homburg (hw). Am 27. und 28. April gehört Bad Homburg wieder den Design-Fans und Liebhabern von Gourmet-Streetfood: Die 6. Auflage des „Boom! Design Festivals“ steht an. Über 160 Aussteller waren im vergangenen Jahr zum Design Festival in der Kurstadt. In diesem Jahr erwarten die Markt-Initiatorinnen AnneSvea und Nina Gerlach vom Stadtmarketing wieder bis zu 200 Aussteller aus ganz Deutschland. Bewerben können sich interessierte Designer, Labels, kreative Start-ups, junge Unternehmen, aber auch Bands und Straßenkünstler, die mit ihrem „handgemachten“ Programm und Produkten begeistern wollen ab sofort im Internet unter www.boom-designmarkt.com/bewerben. „„Boom!“ – das ist die kreative Ex-

plosion im Kopf aus Design, Kunst, Nachhaltigkeit, gutem Essen, Musik und Lebensfreude, die das Event beim Besuch auslösen soll“, so die Initiatorinnen. Die erfolgreiche Veranstaltung der Kur- und Kongress-GmbH und der Stadt findet seit 2016 immer am letzten Wochenende im April zwischen Kurhaus, Louisenstraße und Louisen Arkaden statt. An Ständen, Pavillons und Food Trucks können Besucher am Samstag und Sonntag zwischen 11 und 18 Uhr staunen, schlemmen und sich inspirieren lassen. Außerdem gibt es kostenfreies Kreativprogramm und Workshops für Groß und Klein: Musiker und Straßenkünstler unterhalten das Publikum auf Straßenbühnen. Ein Fest für Designbegeisterte und die ganze Familie in der Innenstadt.

VHS-Infostand

Bad Homburg (hw). Das gedruckte Programmheft der Volkshochschule (VHS) Bad Homburg liegt bereits seit Dezember an vielen Stellen aus, am Samstag, 27. Januar, von 10 bis 13 Uhr können sich Interessierte auch am Infostand auf der Louisenstraße 67 über das neue Angebot der VHS informieren oder ein Programmheft abholen. Fast 700 Veranstaltungen zu Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Musik finden sich im neuen Programm. Das Angebot ist auch im Internet unter www.vhs-badhomburg.de zu finden.

Bach im Spiegel

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 28. Januar, findet um 18 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße, ein Konzert statt. Unter dem Motto „Bach im Spiegel“ begegnen sich bearbeitete Werke von Johann Sebastian Bach und Originalkompositionen von zwei seiner Zeitgenossen: Sie spiegeln sich aneinander und an den gegenseitig wechselnden Instrumentierungen. Das „Duo Cordalte“ mit Katharina Hardegen (Violine) und Andrea Christ (Viola) sowie Krystian Skoczowski (Orgel) musizieren Werke von Bach, Purcell und Telemann. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gottesdienst

Bad Homburg (hw). Leben in und mit allen Katastrophen, die auf Jugendlichen und Erwachsene heutzutage lasten – wie kann das gelingen? Dazu will der Treffpunkt-Gottesdienst am Sonntag, 28. Januar, in der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, Anregungen geben. Nach dem Gottesdienst wird zu einem einfachen Essen eingeladen. Musikalisch wird der Gottesdienst mit Bandmusik von Kindern und Erwachsenen begleitet. Beginn ist um 10.45 Uhr.

Atempause

Bad Homburg (hw). „Was zusammenpasst“ – das ist der Titel der nächsten „Atempause“. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt für Mittwoch, 31. Januar, ab 19.30 Uhr zu einer knapp einstündigen Abendandacht ein. Gedanken zum Monatsspruch aus Markus 2, 22 mit Texten, Liedern, Stille und Abendmahl laden ein zu einer Begegnung mit Gott. Weitere Infos im Internet unter www.efg-badhomburg.de.

Clubhaus-Sonntag

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf 1922 lädt für Sonntag, 4. Februar, zum Clubhaus-Sonntag in das Vereinshaus am Braumannstollen ein. Das Hütten-Team öffnet an diesem Tag um 14 Uhr die Türen und erwartet alle Gäste zu einem gemütlichen Nachmittag bei Glühwein, Schmalzbrot und Rollmops – passend zur Faschingszeit. Freunde und Gäste sind willkommen.

Büroraum in bestehender Rechtsanwaltskanzlei in Bad Homburg

Langjähriger Rechtsanwalt in Bad Homburg bietet in Bürogemeinschaft einen freien Raum ab sofort an. In unserer seit mehr als 20 Jahren bestehenden repräsentativen Bürogemeinschaft steht ab sofort oder später, falls gewünscht, ein Raum mit ca. 25 m² zur Untervermietung frei.

Wir verfügen über insgesamt ca. 175 m² im ersten OG eines sehr zentral gelegenen repräsentativen Geschäftshauses in der Innenstadt von Bad Homburg (drei Büroräume, ein Besprechungsraum, Empfang, voll ausgestattetes Sekretariat, Teeküche, Sanitäranlagen). Es besteht die Möglichkeit einer Sekretariatsanbindung (langjährige und sehr gut ausgebildete Mitarbeiterinnen/Rechtsfachwirtin) sowie einer Mitbenutzung der vorhandenen Ausstattung des Sekretariats (Kopierer/Scanner, Büromaterial) gegen ein zu vereinbarendes Entgelt. Der Büroraum wird für 700,00 € zzgl. geltender MwSt. warm monatlich untervermietet. Die Untervermietung ist auch für juristische Berufsanfänger oder an Notare geeignet.

Kontaktaufnahme unter 0173-3454144

Beinschmerzen - Was ist zu tun? Thrombose oder Schaufensterkrankheit?

VENEN —
DIAGNOSTIK
BAD —
HOMBURG

Dr. med. Manuela Jakob
Fachärztin für Innere Medizin,
Phlebologie und Lymphologie

27. Bad Homburger Venengespräch

Kostenfreier Vortrag in der Praxis

7.2.2024 um 18 Uhr
Anmeldung erbeten

Privatpraxis
Schöne Aussicht 6
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-9441870
info@venendiagnostik-badhomburg.de



www.venendiagnostik-badhomburg.de

accadis
International School

Tag der offenen Tür

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen



individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife

Cambridge Assessment
International Education
Cambridge International School



Timo Rompel

Herzlichen Glückwunsch zum

Meisterbrief

IM FLEISCHER-HANDWERK

Wir wünschen dir alles Gute und viel Erfolg für deinen weiteren Lebensweg. Deine Friedrichsdorfer Freunde, Nachbarn und Kunden.



Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 29. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr ins Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, in das „Offene Wohnzimmer“ ein. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Wand beschmiert

Bad Homburg (hw). Zwischen Freitagmittag und Samstagabend wurde in der Frankfurter Landstraße in Gonzenheim eine Hauswand mit weißer Farbe beschmiert. Es entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro. Hinweise auf die Täter liegen nicht vor. Die Polizei bittet unter Telefon 06172-1200 um Hinweise.



Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor überreicht dem gebürtigen Pfälzer Ralf Bleser (r.) einen Korb mit hessischen Spezialitäten. Von Oberbürgermeister Alexander Hetjes gibt es etwas Alltags-taugliches mit BVB-Aufdruck. Foto: fch

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei
im
Klick... Internet

Zukunftssicheres Wassermanagement

Bad Homburg (hw). In einem gemeinsamen Projekt hat das IWW Zentrum Wasser aus Mülheim an der Ruhr in Kooperation mit dem Institut IWAR (Fachgebiet Abwassertechnik der TU Darmstadt) im Auftrag des Magistrats Lösungswege für ein zukunftssicheres Wassermanagement der Stadt Bad Homburg erarbeitet. Die Ergebnisse des Projekts werden dem Umweltausschuss der Stadt am 25. Januar vorgestellt.

„Anlass für die Untersuchungen war, dass die Stadt Bad Homburg wie andere Kommunen oder Wasserversorger auch, vor neue Herausforderungen in der Wasserwirtschaft steht. Auch wenn in diesem Winter überdurchschnittliche Mengen an Niederschlag verzeichnet wurden, sind die Wasserreservoirs noch lange nicht ausreichend und nachhaltig gefüllt“, erklärt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynak.

Die Trinkwasserabgabe wird aktuell zu etwa 80 Prozent aus eigener Gewinnung und zu 20 Prozent aus den angeschlossenen regionalen Wassernetzen bezogen. Die nachlassende Grundwasserneubildung als Folge des Klimawandels in Verbindung mit einer Zunahme des Trinkwasserbedarfs durch eine Zunahme der Bevölkerung war ein Anlass für die Untersuchungen. Jedynak: „Wir müssen auf allen Ebenen, sei es im Stadtkonzern oder in der Bürgerschaft für einen schonenden Umgang mit der Ressource werben.“

Für die Stadt besteht deshalb die Notwendigkeit, ein nachhaltigeres Wassermanagement zu etablieren. In der Vergangenheit haben dazu bereits intensive Gespräche und Workshops (unter anderem ein sogenannter Wassergipfel) innerhalb der Stadtverwaltung und darüber stattgefunden. Auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden einige akute Anpassungsmaßnahmen bereits ermittelt

und auch schon umgesetzt. Eine einheitliche, möglichst vollständige und ausreichend gesicherte Datengrundlage für ein wasserwirtschaftliches Gesamtkonzept lag jedoch bislang noch nicht vor.

Die Untersuchungen der Institute haben ergeben, dass bereits heute die Entnahmemengen nicht ausreichen, um den aktuellen Trinkwasserbedarf in Bad Homburg zu decken – dies wird durch Fremdbezug kompensiert. Für die Zukunft ist davon auszugehen, dass sich Bad Homburg für Trockenjahre bis 2030 auf ein Wasserbilanzdefizit in Höhe von rund 15 bis 30 Prozent der heutigen Trinkwasserabgabe einstellen muss.

Um einem drohenden Wasserdefizit zu begegnen, wurden im Rahmen des Projekts neben dem Fremdbezug drei zentrale Handlungsfelder (Erhalt und Erhöhung der lokalen Ressourcenverfügbarkeit sowie Sicherung des Fremdwasserbezugs, Senkung des Wasserbedarfs, Nutzung alternativer Ressourcen) mit insgesamt 27 Maßnahmen entwickelt. „Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahmen sind eine ressortübergreifende Initiative innerhalb der Stadt sowie kooperative Lösungsansätze in der Region mit benachbarten Gemeinden“, so Jedynak weiter.

Das IWW mahnt an, dass beim Wassermanagement dringender Handlungsbedarf besteht – unter anderem auch, weil Maßnahmen bis zu ihrer Umsetzung und Wirksamkeit eine längere Vorlaufzeit benötigen. Verschiedene Maßnahmen wurden bereits begonnen beziehungsweise angestoßen, unter anderem zur Reduktion von Wasserverlusten und zur Brauchwassernutzung für Bewässerungszwecke. Zudem soll der sogenannte Wassergipfel an dem alle städtischen Einrichtungen, aber auch Landesbehörden teilnehmen, regelmäßig zwei Mal im Jahr stattfinden.

Klasse 5a meistert Judo-Gürtelprüfung



Alle 17 Maria-Ward-Schülerinnen der Klasse 5a haben die Judo-Prüfung zum weiß-gelben Gürtel erfolgreich abgelegt. Dafür durften sie den Hüftwurf (O-Goshi), einen Fußwurf (O-soto-gari) und den Schulterwurf (Seoi-Nage) präsentieren. Außerdem zeigten alle eine sichere Fallschule und eine Haltetechnik im Bodenkampf. HTG-Judo-Trainerin Jessica Spelten trug mit hervorragender Betreuung und Anleitung maßgeblich zum Erfolg der Fünftklässlerinnen bei. Die Mädchen der 5a freuen sich schon jetzt darauf, ihre kürzlich erworbenen Judo-Fertigkeiten am Tag der offenen Tür der Maria-Ward-Schule (MWS), Weinbergsweg, am Samstag, 3. Februar, in der Schulturnhalle zu präsentieren. Foto: MWS

Ralf Bleser nimmt Abschied vom Betriebshof

Bad Homburg (fch). Knapp 30 Jahre lang war Ralf Bleser in Bad Homburg „Mr. Betriebshof“. Den gebürtigen Pfälzer aus der Kurstadt Bad Kreuznach hatte es vor drei Jahrzehnten in die Kurstadt Bad Homburg verschlagen. Am 1. Januar 1994 trat er seinen Dienst als Leiter des Betriebshofs Bad Homburg an. Vor ihm lag keine einfache Aufgabe. Dem Betriebshof eilte damals der Ruf voraus, „der schlechteste in ganz Hessen zu sein“. Davon ließ sich der neue Leiter genauso wenig abschrecken wie vom ersten Blick in sein künftiges Büro nach dem Vorstellungsgespräch beim damaligen Oberbürgermeister Wolfgang Assmann. „An einem Abend Anfang Dezember wollte ich noch Kartons in mein neues Büro bringen. Das war leer bis auf einen Bürodrehstuhl, der mit einer Kette an der Heizung befestigt war“, erinnert sich Ralf Bleser. Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor hatten am Freitag zur offiziellen Verabschiedung des kürzlich in den Ruhestand eingetretenen Betriebshofdirektors ins Rathaus eingeladen. Wie die Stadträtin informierte, handelte es sich bei der „Abschiedsause“ im Sitzungszimmer bereits um die vierte Abschiedsfeier für Bleser, der keine wollte. Die erste fand in der Kantine des Betriebshofs statt, die zweite war eine kleine Feier mit Geschäftsfreunden, und die dritte war eine „bewegende Feier“ mit den Betriebshofmitarbeitern.

OB Hetjes dankte Ralf Bleser für seinen sehr intensiven Einsatz in den vergangenen 30 Jahren. „Es war schon ganz großes Kino, was dort im Betriebshof geliefert und geleistet wurde. Das war und ist keine Selbstverständlichkeit.“ Der Oberbürgermeister wünschte dem neuen Ruheständler „Zeit für alle Projekte, für die ihm bisher die Zeit fehlte“. Die Stadt schenkte ihm als Dankeschön bereits eine Bank im Kurpark am Schwanenteich. Der Oberbürgermeister überreichte dem Fan des Ballspielvereins Borussia 09 Dortmund (BVB) „etwas Alltags-taugliches mit BVB-Aufdruck“. Stadträtin Lewalter-Schoor übergab als Dankeschön einen Korb mit hessischen Spezialitäten. Zuvor warf sie in ihrer Rede einen Blick zurück auf das bisherige Leben und Wirken von Ralf Bleser.

Er hatte sich nach dem Abitur für zwölf Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet, wo er BWL studierte, bei der Artillerie seinen Dienst versah und im Rang eines Hauptmanns ausschied. Danach arbeitete er sechs Jahre bei einer amerikanischen Versicherung im Innendienst bis

er sich in Bad Homburg bewarb. „Du hast den Betriebshof sozusagen aus der Taufe gehoben und erfolgreich geführt. Bereits ein Jahr nach deiner Einstellung 1995 wurde er zum Eigenbetrieb, und damit hast du eine große Verantwortung übernommen.“ Verbunden war dies mit dem stressigen und arbeitsintensiven Aufbau der Betriebsinfrastruktur. Die Aufgaben wie Müllabfuhr, Straßenreinigung, Friedhöfe, Trauerhallen, 1250 Hektar Wald, Jagdhütten und Radwegreinigung seien dem Betriebshof nur so zugewachsen. Mitarbeiter aus den neu hinzugekommenen Bereichen mussten in den Betriebshof eingegliedert werden. Zu den Aufregern in den vergangenen Jahren gehörten Absagen von Trauerfeiern bei Sturmwarnungen oder ein tibetisches Grabdenkmal auf dem Waldfriedhof.

Dabei habe Bleser politische Kehrtwendungen in der Stadt wie auch fünf Oberbürgermeister erlebt. „Du hast alles meisterhaft und mit ruhiger Hand geregelt, hast deinen Mitarbeitern immer den Rücken freigehalten und warst loyal gegenüber deinem Arbeitgeber“, lobte die Stadträtin. Ralf Bleser habe nicht nur immer hinter dem Schreibtisch gesessen, sondern sei im Betrieb unterwegs gewesen und habe auch mal selbst Hand angelegt. In all den Jahren hätten ihm seine 200 Mitarbeiter trotz unpopulärer Maßnahmen wie die Neuregelung der überbetrieblichen Erschwerniszulage nach der Gründung des Eigenbetriebs nur eines übel genommen: Er hatte ihnen seine Heirat verschwiegen.

Ralf Bleser sagte in seinem kurzen Rückblick zu den Herausforderungen: „Improvisation war das Tagesgeschäft“ und „der Betriebshof ist ein Teil des Konzerns Stadt und ein Spiegel der Gesellschaft“. Er fügte hinzu: „Bad Homburg ist eine wunderschöne Stadt, und für mich war es die zweite Heimat.“ Er sei seit drei Wochen in Rente, „das ist ungewohnt, und ich bin noch auf Entzug“. In seiner neu gewonnenen Freizeit will Ralf Bleser sein Englisch vertiefen, Spanisch lernen, sich in seinem Wohnort bei Bad Kreuznach sozial engagieren und wieder Sport treiben. Joggen, Schwimmen, Radfahren und Spaziergehen stehen auf seinem Programm, sagt der ehemalige Marathonläufer und Basketballspieler Bleser. Nachfolger Stephan Rosik ist seit 1. Januar 2024 Betriebshofdirektor. Geboren in Weimar, aufgewachsen im Sauerland, seit 20 Jahren in Hessen, wohnhaft in Grävenwiesbach-Mönstadt, ist der Vater von drei Kindern seit 2003 als Controller beim Betriebshof.

Maria-Ward-Schule empfängt Besuch

Bad Homburg (hw). Die Maria-Ward-Schule (MWS) lädt für Samstag, 3. Februar, von 9 bis 12 Uhr zum Nachmittag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Eltern von Grundschulkindern als auch an Interessierte für das Berufliche Gymnasium. Im vergangenen Jahr hatte die Schule bedeutende Neuerungen eingeführt. Die MWS erhielt das Zertifikat mit dem Schwerpunkt Musik und wurde außerdem als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

Am Nachmittag der offenen Tür werden Schülerinnen, das Kollegium und die Schul-

leitung anwesend sein, um Besuchern Rede und Antwort zu stehen. Ein facettenreiches Programm ermöglicht Einblicke in den Schulalltag. Die jetzigen Fünftklässlerinnen werden die großen und kleinen Gäste durch das Schulgebäude führen. In verschiedene Unterrichtsstunden kann hineingeschnuppert und aktiv daran teilgenommen werden. Zusätzlich dazu werden die Förderprogramme, Arbeitsgemeinschaften und Projekte der Schule vorgestellt. Als besondere Höhepunkte erwarten die Gäste eine Judovorführung sowie ein Auftritt des Schulorchesters.

Winterblues? Mach dein Leben bunter!

Mauk GARTENWELT

Orchidee
Phalaenopsis, 2-rispig, versch. Farben, 12 cm, 60–65 cm hoch, ohne Topf
Stück ~~14.99~~ **9.99**

Primel
versch. Farben, 10,5 cm, Stück ~~1.29~~ **0.99**

Baumstrelitzie
Strelitzia nicolai, verströmt exotisches Flair im Wintergarten und in Wohnräumen, 17 cm, 70–75 cm hoch, ohne Topf
Stück ~~24.99~~ **19.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr • Sa.: 9 – 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.

Katrin Hechler wird Staatssekretärin



Zehn Jahre lang war Katrin Hechler Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises. In der vergangenen Woche erhielt die Politikerin ihre Ernennungsurkunde zur Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Dieses Amt trat sie am Freitag an und schied somit als Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises aus. „Wir danken Katrin Hechler für ihre engagierte Arbeit für den Hochtaunuskreis und wünschen ihr alles Gute für die zukünftigen Aufgaben, die in Wiesbaden auf sie warten“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Er bedanke sich zudem für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. In den Zuständigkeitsbereich von Katrin Hechler, die zum 1. Januar 2014 ihre Tätigkeit beim Kreis aufgenommen hatte, fielen das Jobcenter, das Jugendamt, die Bereiche Frauen, Soziales, Senioren, das Ausländeramt und die Leitstelle Integration. Hier habe sich Katrin Hechler stets mit ganzer Kraft für die hier im Kreis lebenden Menschen eingesetzt. Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation benachteiligt sind, unterstrich der Landrat. Der Weggang der Kreisbeigeordneten führt in der Kreisverwaltung zu einigen organisatorischen Veränderungen. Bis auf Weiteres wird der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr als Dezernent die nun vakanten Bereiche betreuen. Ausgenommen ist hiervon lediglich die Ausländerbehörde, die Landrat Krebs in sein Dezernat überträgt. Die Stelle des oder der Kreisbeigeordneten soll wiederbesetzt werden. Ein Zeitplan hierfür besteht derzeit noch nicht.

Foto: HTK

Abschied von Dekan Tönges-Braungart

Hochtaunus (how). Das Evangelische Dekanat Hochtaunus lädt für Samstag, 27. Januar, um 16 Uhr zur Verabschiedung von Dekan Michael Tönges-Braungart in die Bad Homburger Erlöserkirche ein. Der Dekan tritt nach 17 Jahren als geistlicher Leiter der evangelischen Kirche im Hochtaunus am 1. Februar in den Ruhestand. Die Verabschiedung findet durch Propst Oliver Albrecht im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließenden Grußworten in der Erlöserkirche, Dorotheenstraße, statt. Wer Michael Tönges-Braungart bei dieser Feier begleiten möchte, ist herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Dekan Michael Tönges-Braungart wurde 2006 als erster Dekan des damals frisch fusionierten

Dekanats Hochtaunus gewählt. Er hat das Dekanat mit seinen strukturell sehr unterschiedlichen Regionen in den vergangenen 17 Jahren beim Zusammenwachsen und in der Entwicklung eines eigenen Profils geprägt. Auch den jetzt anstehenden Prozess der Kirchenentwicklung „ekhn2030“ hat er mit seiner Erfahrung und Umsicht zusammen mit dem Dekanatsynodalvorstand in den vergangenen Monaten gestaltet und auf einen guten Weg gebracht. Über das Dekanat hinaus ist er auch durch seine „Morgenfeiern“ im HR2 bekannt. Michael Tönges-Braungart hatte seinen Pfarrdienst schon als Vikar im Hochtaunus – in Steinbach – begonnen. Seine Nachfolge wird Dr. Juliane Schütz als neue Dekanin am 1. April 2024 antreten.

Gesamtschule informiert

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 3. Februar, öffnet die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) von 10 bis 13 Uhr ihre Unterrichtsräume für „Groß und Klein“. Die Schulgemeinde lädt dazu ein, sich ein Bild des Angebots zu machen. Dieses besteht aus der Förderstufe, den gymnasialen Eingangsklassen mit weiterführendem Gymnasialzweig sowie den weiterführenden Haupt- und Realschulzweigen ab Klasse sieben. Um

die Schule in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen, können die Besucher an einem von der Schulleitung geführten Rundgang und der Präsentation zum Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule teilnehmen. Kunst und Musik sowie die Naturwissenschaften vermitteln einen Eindruck vom Wirken der Schüler. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

DGB: Für Demokratie eintreten

Hochtaunus (how). Anlässlich der bevorstehenden Landratswahl im Hochtaunuskreis ruft der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Hoch- und Main-Taunus alle Bürger dazu auf ihre Stimme abzugeben. „In der aktuellen Zeit ist Verfassungsfeindlichkeit und Menschenverachtung zum Markenkern der AfD geworden. Jetzt ist es wichtig, dass alle Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen, um einen AfD-Landrat zu verhindern. Nicht zuletzt die Recherchen von ‚correctiv‘ der vergangenen Woche haben gezeigt, dass alle Demokratien

und Demokraten raus müssen aus der Komfortzone, um dauerhaft und gemeinsam für unsere Demokratie einzustehen“, so Dietmar Mohr, Kreisvorsitzender des DGB. Im Hochtaunuskreis treten am 28. Januar Kandidaten von CDU, Grünen und AfD zur Landratswahl an. „Auch wenn von den weiteren Parteien niemand kandidiert, so bitte ich eindringlich alle, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen, um mit dafür Sorge zu tragen, dass ein Kandidat beziehungsweise eine Kandidatin einer verfassungs- und menschenfreundlichen Partei gewählt wird“, sagt Mohr.

Lesung mit Tim Frühling

„Moderator – Wetterfrosch – Buchautor“ – so beschreibt sich Tim Frühling auf seiner Homepage. Doch nicht nur das: Der bekannte Moderator setzt sich schon seit 2017 für den Deutschen Kinderhospizverein ein. Zugunsten des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus liest er aus seinem Buch „Der Kommissar in Wanderschuhen“ am Samstag, 3. Februar, um 17 Uhr im Forum des Landratsamts Bad Homburg, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Musikalisch begleiten die „Sing Tonixen“ des Gönzenheimer Gesangsvereins.



Am 10. Februar ist der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“, an dem der Fokus auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, ihren Eltern und Geschwistern gelenkt werden soll. Der Tag der Kinderhospizarbeit wurde 2006 vom Deutschen Kinderhospizverein ins Leben gerufen. Unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen sorgen dafür, die Inhalte der Kinder- und Jugendhospizarbeit und ihre Angebote stärker in der gesellschaftlichen Wahrnehmung zu verankern und die Themen „Tod und Sterben von jungen Menschen“ zu enttabuisieren. Das „grüne Band“ zum Tag der Kin-

derhospizarbeit setzt dafür seit Jahren ein Zeichen des Zusammenstehens, des Zusammenhaltens und des Füreinander-da-Seins. Es steht für die Verbundenheit mit den lebensverkürzend erkrankten jungen Menschen und ihren Familien, mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendhospizarbeit, mit Weggeführten und Unterstützern. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus, Gluckensteinweg 93 in Bad Homburg, ist unter Telefon 06172-9956680, E-Mail: taunus@deutscher-kinderhospizverein.de, erreichbar. Foto: Kinderhospizdienst

CDU
www.ulrichkrebs.de

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

ULRICH KREBS

ZUVERLÄSSIG. LEBENSWERT. HOCHTAUNUS

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe



Großeinsatz für die Bad Homburger Feuerwehr am Bahnhof: Ein 18-Jähriger ist bei einem Stromunfall lebensgefährlich verletzt worden. Der junge Mann war auf das Dach einer dort abgestellten S-Bahn geklettert.

Feuerwehr rettet brennenden 18-Jährigen von S-Bahn

Bad Homburg (hw). Ein 18-Jähriger ist in der Nacht zu Sonntag bei einem Stromunfall im Bad Homburger Bahnhof lebensgefährlich verletzt worden. Der junge Mann war nach ersten Erkenntnissen gegen 0.45 Uhr auf das Dach einer dort abgestellten S-Bahn geklettert. Dort kam er der Oberleitung zu nahe und erlitt durch einen elektrischen Lichtbogen einen Stromschlag und schwerste Verbrennungen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte lag der lebensgefährlich Verletzte reglos und brennend auf dem Triebwagen.

Nach einer lauten Ansprache durch die Einsatzkräfte bewegte er sich jedoch, wie der Bad Homburger Feuerwehrchef Branddirektor Daniel Guischard berichtet. Da trotz Abschaltung des Bahnstroms noch eine hohe Restspannung in der Oberleitung bestand und der Einsatz von Leitern nicht möglich war, griffen die Einsatzkräfte zu einer ungewöhnlichen Taktik. Links und rechts des S-Bahn-Triebwagens bauten die Feuerwehrleute Scheinwerfer und zwei mit Druckluft gefüllte Sprungpolster auf. „Wir forderten den Verletzten auf, weiter flach liegen zu bleiben und sich in Richtung der Scheinwerfer zu bewegen“, so Guischard. Dadurch gelang es ihm, sich mit letzten Kräften über die Dachkante des Bahnfahrzeugs zu rollen und sich in das Sprungpolster fallen zu lassen. Nach einer Erstversorgung durch den

Rettungsdienst wurde er sofort in eine Spezialklinik für Brandverletzte nach Offenbach am Main gebracht. Im Rahmen der Krisenintervention betreute das DRK betroffene Augenzeugen. Insgesamt waren über 60 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und dem Notfallmanagement der Bahn im Einsatz. Rund zwei Stunden war der Bahnverkehr unterbrochen. Ein S-Bahn-Zug musste fast zwei Stunden auf freier Strecke zwischen Oberursel und Bad Homburger Bahnhof einen Nothalt einlegen.

„In der Nähe von Oberleitungen herrscht absolute Lebensgefahr“, betont Branddirektor Guischard, „dort herrschen 15 000 Volt Spannung“. Da reiche schon eine Annäherung auf etwa eineinhalb Meter, um einen Lichtbogen zu verursachen, so der Feuerwehrchef und appelliert an die Vernunft eines jeden Einzelnen. Man bringe dadurch nicht nur sich selbst, sondern auch andere in Gefahr, da Einsätze im Bereich von elektrischen Bahnanlagen auch für Einsatzkräfte höchst gefährlich sind. Über die Gefahren klärt die Bundespolizei regelmäßig mit einem Flugblatt auf, das man auf <https://bit.ly/bahnstrom> finden kann.

Sie hat auch die Ermittlungen zu dem Unfall aufgenommen und erbittet Zeugenhinweise unter Telefon 069-1301451100 oder per E-Mail an bpoli.frankfurt@polizei.bund.de.

Frühjahrsprogramm im E-Werk

Bad Homburg (hw). Der Kultur- und Jugendtreffpunkt E-Werk, Wallstraße 24, startet in ein neues Frühjahrsprogramm. Mit der Werkschau am Freitag, 2. Februar, wird sowohl das auslaufende Programm beendet als auch die Anmeldung zum neuen eröffnet – sie ist Abschlussfest, Präsentation und Tag der offenen Tür in einem. So ist der Termin ein idealer Anlass, sich zu informieren, Anregungen zu holen, Leute kennenzulernen und Workshop-Anmeldungen abzugeben. Im Anschluss werden noch bis Mittwoch, 14. Februar, alle Anmeldungen chancengleich im E-Werk gesammelt, erst anschließend die Gruppen gebildet. Restplätze können später nach Eingangsdatum belegt werden.

Das Programm startet am 26. Februar mit der „Bandbox – vom Instrument zur Band“ und dem Kletterworkshop. Musik und Bewegung sind nur zwei der Schwerpunkte der Jugendbildungseinrichtung. Fast 20 verschiedene, wöchentlich stattfindende Gruppenangebote können besucht werden. Theater, Gestaltung, Spiel oder Medien sind dafür weitere Themenfelder. Unter der Überschrift „Zukunft“ wird das Fachkräfte-Team künftig das immer deutlicher gewordene Interesse an Klimaschutz, Nachhaltigkeit oder Ressourcennutzung aufgreifen. Aber nicht in der Schulzeit, auch in den Ferien bietet das E-Werk eine Fülle an Möglichkeiten, sich auszuprobieren, mit Gleichaltrigen aktiv zu sein, Neues zu erleben und eigene Interessen zu erkunden. In sogenannten Blockworkshops oder fast allen

Ferienwochen stehen unterschiedliche Angebote zur Auswahl – zum Beispiel eine Musikmaschine erfinden und bauen, Trickfilme mit Knete oder Klemmbausteinen produzieren. Außerdem wird Theater improvisiert, man kann Kunst in und mit der Natur mit allen Sinnen oder Ferienspaß ohne Strom erleben, außerdem gibt es Gaming- oder Skateboard-Camps. Außer den Bildungsangeboten (Workshops) für Jugendliche sind die verschiedenen kulturellen Veranstaltungen sämtlichen Altersgruppen zugänglich. Weitere Infos, Anmeldeöglichkeiten und Programme gibt es im E-Werk, Wallstraße 24, Telefon 06172-25342-0, E-Mail: e-werk@bad-homburg.de.



Streik: Busnotverkehr für Schüler

Hochtaunus (how). Während des Streiks der Gewerkschaft der Lokomotivführer (GdL) seit der Nacht zu Mittwoch bis Montag, 29. Januar, 18 Uhr muss der Schienenbetrieb im Taunusnetz eingestellt werden. Für die Taunusbahn (RB15) konnte ein Busnotverkehr eingerichtet werden, um den Schülerverkehr

weitestgehend sicherzustellen. Hinsichtlich weiterer Busse für möglichst regelmäßige Fahrten fanden bei Redaktionsschluss noch Gespräche mit Busunternehmen statt. Laut „Start Taunus“ gibt es während des Streiks aktuelle Informationen im Internet unter www.start-taunus.com und www.rmv.de.

Den Wahnsinn eines ganzen Jahres ins Gedächtnis gerufen

Bad Homburg (fch). Mit aufmunterndem Applaus versuchte das Publikum im Kurtheater, Florian Schroeder auf die Bühne zu locken. Als der Vorhang auch 15 Minuten später immer noch geschlossen war, erklangen die ersten Rufe „Anfangen!“. Kurz darauf öffnete sich der Vorhang, Spots erleuchteten die Bühne und der sehnsüchtig erwartete Kabarettist begrüßte das Publikum. Den verspäteten Programmbeginn entschuldigte er mit einem Missgeschick. Er sei aus Versehen nicht in die S5 nach Bad Homburg eingestiegen, sondern in die S2 nach Eppstein. Nachdem er dort die S-Bahn verlassen hatte, musste er sich erst noch ein Taxi organisieren, um nach Bad Homburg zu kommen.

Mitgebracht hatte er den Kabarettfans sein aktuelles Programm „Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick“. Für diesen benötigte der 45-Jährige zwei Stunden. In dieser Zeit ließ er von der großen Politik bis zu kleinen Alltagsereignissen die vergangenen zwölf Monate Revue passieren. Florian Schroeder beobachtete, hinterfragte, analysierte, kommentierte und parodierte den Wahnsinn eines ganzen Jahres auf politischer und gesellschaftlicher Ebene ganz genau. Mal lustig und mal böse, dafür aber immer schnell rief er seinen Zuhö-



Florian Schroeder blickt mit seinem Publikum im Kurtheater Bad Homburg zurück auf die kleinen und großen Ereignisse des vergangenen Jahres. Foto: fch

habe vom ersten Tag an gewusst, der liefert super Material. Und er ist zuverlässig.“ Zur AfD sagte er mit Blick nach Thüringen: „Man macht mit den falschen Leuten keine Geschäfte.“ Seine Aussage stützte er mit eingeleiteten Ausschnitten aus dem MDR-Sommerinterview mit Björn Höcke.

Auf der Seite der Bauern

Die Re-Migrationsplänen der AfD kommentierte er mit der Warnung: „Wir alle sind gefährdet. Jeder, der nicht macht, was die AfD will. Sie ist nicht irgendeine Partei, sondern das Ende aller Freiheit, die wir kennen.“ Verantwortlich für den Erfolg der AfD seien „die Wähler der AfD. Sie sind alle Nazis.“ Angesprochen wurden unter anderem Themen wie die Bewegungen der Klimaaktivisten „Fridays for Future“ und „Die letzte Generation“, zu der er sagte „die Ziele sind super, super, super, aber die Art und Weise, mit der sie diese vertreten, die Festkleberei, kotzt mich an“. Zur geplanten Cannabis-Legalisierung der Bundesregierung kommentierte Schröder: „Karl Lauterbach ist der Minister, bei dem man nach seiner Rede weniger versteht als vorher“. Zu den aktuellen Demonstrationen der Bauern sagte Schroeder: „Ich gehöre der Zwischengeneration an, bin die vorletzte Generation, deshalb bin ich auf der Seite der Bauern. Bis ich sie reden hörte und gesehen habe.“ Kritik sei wichtig, eine Sache für sich, die gratis sei und okay, auch wenn man deshalb nichts besser machen müsse.

Zum Deutschland-Ticket lautete sein Kommentar: „Das Deutschland-Ticket ist eine gute Idee, aber nicht mit der DB.“ Auch die deutsche „Härte Band“ Rammstein und deren Sänger Till Lindemann, gegen den 2023 Vorwürfe wegen sexuellen Missbrauchs erhoben wurden, fanden Erwähnung im satirischen Jahresrückblick. Der garantierte Satire, Comedy und jede Menge Spaß. Florian Schroeder hielt seinem Publikum einen Spiegel vor und regte es zum Nachdenken an, auch darüber, dass Kritik die Voraussetzung von Demokratie ist, denn ohne Kritik sei Demokratie überflüssig.



ren ins Gedächtnis, wie es in „Deutschland am Ende eines Jahres, in dem eine Krise die nächste jagte“ zugeht. Er listete Positives wie „Hansi Flick ist weg“ und Negatives wie die „Re-Migrationspläne der AfD“ auf. Auf der einen Seite gab es Querdenker, Umdenker, Andersdenker und Nichtdenker. Auf der anderen Seite die Mehrheit, das Publikum. „Sie haben Humor, sie lachen das Jahr weg, statt zu nörgeln und zu jammern. Sie sagen: Auch schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, denn Sie gehen zu ‚Schluss jetzt!‘“, lobte Florian Schroeder. Um dann im Laufe des Abends das Bad Homburger Publikum mit dem Etikett „grün und links“ zu versehen.

Schelte gab es für eine ganze Reihe von Politikern. Die Bandbreite reichte von Annalena Baerbock über Alice Weidel bis hin zu Ursula von der Leyen, von Björn Höcke über Karl Lauterbach bis hin zu Olaf Scholz. Von Baerbock wünschte er sich keine „feministische Außenpolitik, sondern eine menschliche“. Beamte sollten nicht wie in den Leitlinien der feministischen Außenpolitik gefordert, Reflexe haben, sondern reflektieren. Schroeder outete sich als Fan von Friedrich Merz: „Ich

Offene Türen am KFG

Bad Homburg (hw). Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) lädt Grundschulkinder der 4. Klasse und deren Eltern für Samstag, 27. Januar, von 9.30 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Der Tag der offenen Tür bietet Eltern und deren Kindern die Gelegenheit, sich sowohl über das Unterrichtsangebot zu informieren als auch ein umfassendes Bild von der Arbeit in der Schule zu bekommen. Um 9.30 Uhr öffnet die Schule die Klassenzimmer und lädt zum Unterrichtsbesuch von Unterstufenklassen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch und den bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte und Kunst ein. Weiterhin besteht für die Grundschulkinder in den aufgeführten Fächern Möglichkeit, an Schnupperstunden teilzunehmen und sich aktiv einzubringen. Die Fachlehrkräfte stehen für Gespräche zur Verfügung. Lehrkräfte und Schüler werden ihre Arbeitsgemeinschaften und weitere Aktivitäten der Schule präsentieren. Im Hofcafé der Schule werden zudem das Konzept der pädagogischen Mittagsbetreuung und die Angebote im Bereich der Begabungs-

förderung vorgestellt und Fragen beantwortet. Damit sich die Gäste in dem für sie fremden Schulgebäude schnell orientieren können, stehen zahlreiche Oberstufenschüler als „Guides“ bereit.

In den Räumen der Naturwissenschaften besteht die Gelegenheit, Experimente zu bestaunen und selbst durchzuführen. Weiterhin gibt es das Angebot, die musischen und künstlerischen Aktivitäten im Rahmen von Orchester- und Chorproben oder durch den Besuch des Kunst-Mitmachstandes kennenzulernen. Die Bibliothekarin bietet Führungen durch die Schulbücherei an. Dort besteht die Möglichkeit für Eltern, Geschwisterkinder betreuen zu lassen. Es wird gebastelt. Außerdem können sich die jüngsten Besucher bei kleinen Spielen in der Sporthalle austoben. Auch der Förderverein, der Schulelternbeirat und der Präventionskreis stellen sich vor und stehen außer der Schulleitung für Fragen zur Verfügung. Die Cafeteria ist durchgängig geöffnet und lädt zum Verweilen und für Gespräche ein. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.kaiserin-friedrich.de.

Start für das neue Semester an der Volkshochschule

Bad Homburg (hw). Dieses Jahr feiert die Volkshochschule (VHS) Bad Homburg ihr 75-jähriges Bestehen. Ein guter Anlass, um auf eine bewegte Zeit und auf den kontinuierlichen Ausbau des Semesterangebots von ursprünglich gerade mal elf Kursen bis zum heutigen Angebot mit fast 700 Veranstaltungen zurückzublicken. Die Themenpalette war und ist äußerst vielfältig und breit aufgestellt – von Gesellschaft über Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf bis hin zur Musik. Neue Technologien haben Einzug gehalten, gesellschaftlichen Entwicklungen wurde Rechnung getragen, auch räumlich tat sich einiges, so zum Beispiel mit dem großen Anbau am Standort in den 1980er-Jahren. Stets wurde die Arbeit der VHS getragen durch das große Engagement des gesamten Kollegiums, des Vereins und der Dozierenden, was sich nicht zuletzt in einer dauerhaft großen Nachfrage von Teilnehmern und Interessierten niederschlug. Im Herbst dieses Jahres wird die VHS das Jubiläum entsprechend würdigen. Das neue Programmheft liegt bereits seit Dezember aus, über 60 Kurse werden online oder hybrid angeboten, so dass Interessierte bequem vom heimischen Schreibtisch oder Sofa aus teilnehmen können. Im Herbstsemester stieg die Zahl der Anmeldungen weiter an: von 5400 im Frühjahrssemester auf 5600 im Herbstsemester – ein Plus von fünf Prozent. Die Anmeldezahlen aus den Vor-Coronajahren konnten zwar noch nicht wieder erreicht werden (Frühjahrssemester 2019: etwa 6800 Teilnehmer), eine Erholung der Zahlen zeichnet sich aber weiter ab. Wie im Frühjahrssemester 2023 konnten etwa 570 Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Jahr 2019 erwirtschaftete die Volkshochschule Bad Homburg knapp 75 Prozent der Einnahmen selbst, die öffentlichen Zuschüsse vom Land Hessen, dem Hochtaunuskreis, der Stadt Bad Homburg sowie Städten und Gemeinden beliefen sich auf rund 530 000 Euro. In den Jahren 2020 bis 2022 sank der Anteil der eigenen Einnahmen coronabedingt, dafür stieg der Anteil der öffentlichen Zuschüsse zum Ausgleich der Notsituation in dieser Zeit an und lag 2023 bei rund 700 000 Euro. Mit der Steigerung der Nachfrage wird sich auch die Eigenfinanzierung wieder erhöhen. Über 30 Vorträge aus den Bereichen Geschichte, Politik und Kultur mit namhaften Referenten

werden im Frühjahrssemester angeboten. Dr. Nadine Gräßler, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Altertumswissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, berichtet über die Entdeckung des Grabes von Tutanchamun; auf eine musikalische Entdeckungsreise zwischen Dudelsack und finnischem Jodeln nimmt Timo Neumann, ehemals Leiter der VHS-Musikschule, Interessierte mit. Petra Schwerdtner und Dr. Adolf Fink betrachten im „Gemischten Doppel“ das Wirken von Käthe Kollwitz, während sich Professor Dr. Norbert Abels Leben und Werk Giuseppe Verdis widmet. Den Nahostkonflikt und seine Auswirkungen in Deutschland und Europa erläutert Dr. Alexander Friedman, und über den Weg, wie China zur Weltmacht wurde, kann der Journalist und Sinologe Johnny Erling einiges berichten. Die nächste Umgebung erforschen Michael Schmidt, der über die Ursprünge und Entwicklung des Glaubens referiert, und Matthias Stapel, der „Die Römer im Haus“ bei einer Ausgrabung im eigenen Keller entdeckte. Reisen und Exkursionen führen nach Karlsruhe, Bayern und Mähren, aber ebenso auch in die nähere Umgebung. Die neue Reihe „Die Wildnis nebenan: Natur im Taunus entdecken“ nimmt Interessierte mit in Ecken, wo sich noch weitgehend unberührte Natur im Taunus findet. Selbst im Gemüsebeet gibt es Abenteuer zu erleben, beim Workshop für Kinder von fünf bis neun Jahren. Viel Wissenswertes erfahren Teilnehmer beim Rundgang durch den Forstkamp im Westerfelder Wald in Zusammenarbeit mit dem Verein „WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach“. Der Bildungsurlaub „Vielfalt des Lebens – Biodiversität im Taunus entdecken“ erforscht, warum unterschiedliche Lebensräume für Pflanzen und Tiere so wichtig sind und welche Gefahren, aber auch Chancen es im Zusammenspiel mit den Menschen gibt. Kurse zur Achtsamkeit, Stressbewältigung und sozialem Miteinander helfen, im Gleichgewicht zu bleiben. Im Workshop „Faustlos – Fit für das Leben“ lernen Kinder von acht bis elf Jahren, sich selbst zu behaupten und Resilienz zu entwickeln. Kunst als besonderen Erfahrungsschatz für Impulse, Inspirationen und Lösungsschritte bringt ein Workshop im Stadel näher, Strategien für mehr Lebensqualität und Zufriedenheit vermittelt das



Carsten Koehnen, kommissarischer Leiter der Volkshochschule Bad Homburg, mit einem Programmheft aus dem ersten Jahr der VHS und der aktuellen Ausgabe. Foto: VHS

Seminar „Genuss tut gut“. Im Bildungsurlaub „Die Kunst der Achtsamkeit“ werden Impulse gegeben und Strategien erarbeitet für mehr Resilienz im Berufsalltag. Wer Bücher liebt, findet im Frühjahrssemester spannende, neue Angebote bei der Volkshochschule. Der Workshop „Schreiben in der Kunstgalerie“ in der Galerie Artlantis bietet einen neuen Einstieg zur Erarbeitung eigener Texte. Ein Seminar beschäftigt sich in gemeinsamer Lektüre und im Gespräch mit Franz Kafkas Werk. Märchen unter dem Sternenhimmel, nicht nur literarisch, auch am Ort: Bei einem Abend auf der Dachterrasse der VHS lauschen Teilnehmer Märchen über den Mond und die Sterne mit dem Blick in den Nachthimmel und einem Glas Sekt in der Hand. Ob in der Kreativwerkstatt, bei Schnupperworkshops oder in Seminaren, bei denen die Teilnehmer mit kanadischen Künstlern dem „Spirit of the Wild“ nachspüren – langweilig wird es auch im Kunstbereich nicht. Junge Künstler lernen in der Kreativwerkstatt, Schmuckperlen aus Zeitschriften und Fotokalendern oder sogar kleine, mechani-

sche Spielzeuge herzustellen. Erwachsene können sich bei den Schnupperworkshops im Atelier der Künstlerin Laura Sebestyén ausprobieren: Experimentelles Aquarellieren, Fühlobjekte aus Ton formen, Blind Sketches in der Natur zeichnen oder in der kleinen Druckwerkstatt ein Leporello oder kleines Buch gestalten sind die einzelnen Themen. Die Kursreihe „Spirit of the Wild“ begleitet die gleichnamige Ausstellung, die vom 14. Juni bis 7. Juli in der Englischen Kirche gezeigt wird. Über 150 Kurse finden Interessierte bei den Gesundheits- und Bewegungsangeboten. Außer bekannten Themen wie Yoga, Pilates und Zumba finden sich auch Segelfliegen, Golf, Billard, Karate und Klettern im Programm. Ein weiteres Kurs-Special ist das Tanz-Workout „Ritmo y fuego“: Hier powern sich Teilnehmer zu lateinamerikanischen Rhythmen und Tanzstyles so richtig aus. Die Kochkurse runden das Angebot des Gesundheitsbereichs ab: Vom Backen für Kinder bis hin zur orientalischen Küche – nicht nur die Zubereitung der Speisen macht Spaß, sondern auch der gemeinsame Verzehr in geselliger Runde ist ein schönes Erlebnis. Vegetarische Köstlichkeiten aus Indien werden in vier Kursen präsentiert, Frühlingsgerichte mit Spargel dürfen nicht fehlen, und auch die Grillsaison kann bald wieder starten: mit selbstgemachter Grillwurst, Auberginen-Salat, hausgemachter BBQ-Soße und vielem mehr. Köstliche Varianten gibt's bei der „Burger-Party“ zu entdecken: vom „klassischem“ Rindfleisch-Pattie bis Hühnchen und Fisch, aber auch vegetarische und Low-Carb-Burger kommen auf den Tisch. Berufstätige finden umfangreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Ausgebaut wurde das Angebot für Personen, die selbstständig sind oder ein eigenes Unternehmen aufbauen möchten. Unabdingbar ist dafür eine Website: Ein Online-Workshop vermittelt dazu die nötigen Grundlagen von WordPress. Und wer schon eine Website hat, kann diese verbessern. Eine Profi-Onlinerin analysiert auf Wunsch die Homepage und gibt Tipps für ihre Optimierung. Auch für den Einsatz von sozialen Medien und Netzwerken wie LinkedIn oder Google bietet die VHS Kurse an. Weitere Infos zum Programmieren Interessierte im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Besuch in der Orangerie des Schlosses



Ab sofort ist die Orangerie im Schlosspark Bad Homburg zwischen 7 und 16 Uhr für Besucher geöffnet. Bis Anfang Mai können Interessierte hier den Zitruspflanzen-Bestand des Schlossgartens in seinem Winterquartier anschauen und sich damit auch bei frostigen Außentemperaturen oder grauem Himmel in warme, südliche Gefilde versetzen. Auf Informationstafeln wird die Geschichte der verschiedenen Arten dieser kälteempfindlichen Gewächse erläutert, die als „Goldene Äpfel“ im 17. Jahrhundert zu jedem fürstlichen Garten gehörten, der etwas auf sich hielt. Für Bad Homburg ist die landgräfliche Orangerie ab dem Jahr 1735 belegt. Der Eintritt ist frei. Fotos: SG/M. Leukel, S. Király



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 7.2.2024, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706

www.gda.de

GDA
Da will ich leben

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Hessenring / Urseler Str. / Schaberweg / Frölingstr. / Jacobistr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. Januar bis 2. Februar 2024

Widder Die Chance, dass man Ihre Pläne vorbehaltlos unterstützt, ist derzeit sehr groß. Günstige Einflüsse erleichtern es Ihnen, anderen Ihre Vorstellungen schmackhaft zu machen.
21. 3.–20. 4.

Stier Sie wissen sehr genau was Sie wollen, und mit Unterstützung der Sterne werden Sie manches schneller schaffen als gedacht. Das lässt Ihnen Freiräume für Ihre Hobbys.
21. 4.–20. 5.

Zwilling Sie haben Ihr gestecktes Ziel schnell erreicht und sind doch nicht so richtig zufrieden: Wahrscheinlich liegt es daran, dass Ihnen der Erfolg viel zu leicht in den Schoß gefallen ist ...
21. 5.–21. 06.

Krebs Geduld und Toleranz mögen Ihnen derzeit schwer fallen. Sie sind aber dennoch unerlässlich, damit die Harmonie im zwischenmenschlichen Bereich nicht gestört wird.
22. 6.–22. 7.

Löwe Setzen Sie sich nicht schon wieder unter Druck, wenn Dinge nicht auf Anhieb so laufen wie gewünscht. Schnelligkeit ist nicht alles, Beharrlichkeit zählt sich dagegen schon bald aus.
23. 7.–23. 8.

Jungfrau Lassen Sie sich nicht verunsichern: Sie wissen doch selbst, was getan werden muss. Folgen Sie Ihrem Instinkt und nicht den scheinbar klugen Ratschlägen selbsterkannter Experten.
24. 8.–23. 9.

Waage Ihre Partnerschaft ist in letzter Zeit leider etwas zu kurz gekommen. Das Wochenende kommt gerade recht, um sich ausgiebig Herzensangelegenheiten zu widmen.
24. 9.–23. 10.

Skorpion Jetzt ist Ihre Flexibilität in besonderer Weise gefragt. Es fällt Ihnen leicht, sich veränderten Situationen anzupassen. Helfen Sie jenen, denen das nicht so gut gelingt.
24. 10.–22. 11.

Schütze Gemeinsam mit anderen werden Sie vieles rasch vom Tisch schaffen, so dass Sie Zeit für sich haben. Die sollten Sie aber nicht wieder mit neuen Aufgaben füllen.
23. 11.–21. 12.

Steinbock Im Kollegenkreis gibt es Unruhe. Warnung vor unangenehmen Intriganten oder auch Cliques! Den Gegnern sollten Sie schnell den Wind aus den Segeln nehmen.
22. 12.–20. 1.

Wassermann Manches entwickelt sich nicht so wie geplant. Offensichtlich hat eine bestimmte Person ihre Versprechungen nicht gehalten. Sie sollten herausfinden, warum das geschehen ist ...
21. 1.–19. 2.

Fische Eine ärgerliche Angelegenheit lässt sich glücklicherweise abschließend klären. Ihre Laune steigt sofort wieder, machen Sie es sich mit Ihrem Partner am Wochenende gemütlich.
20. 2.–20. 3.



Das Foto zeigt die Fördermittelempfänger, Landrat Ulrich Krebs, Michael Baumann, Vorstandsmitglied der Naspas und der Naspas Stiftung, sowie Jens Prange-Wegmann, Geschäftsführer der Naspas Stiftung.

Mehr als 45 000 Euro für 18 Vereine und Initiativen

Hochtaunus (how). Vereine und Initiativen in der Region unterstützen: Das gehört zu den Kernaufgaben der Naspas Stiftung. So hat sie vor Kurzem symbolisch Schecks für ehrenamtliches Engagement im Hochtaunuskreis übergeben. 18 Vereine und Organisationen im Hochtaunuskreis erhielten Zuschüsse von insgesamt 45 300 Euro, damit sie ganz konkrete Projekte umsetzen können. Die Spendenempfänger sind: Eine-Welt-Verein Oberursel, Musikschule Friedrichsdorf, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg, Usinger Narren Zunft 2014, VifaGe (Vielfalt Genießen), Luftsportclub Bad Homburg, Tischtennis-Club 1951 Wilhelmsdorf, Verein für Internationale Jugendarbeit Frankfurt am Main, Freiwillige Feuerwehr Neuweilnau, Kulturkreis Usinger Land, Pfarrei St. Franziskus und Klara Usinger Land, Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus, Chopin-Gesellschaft Taunus, Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Köppern, Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus, Elterngruppe für freie Kindererziehung, Kunstverein Bad Homburg Artlantis und

der Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach. „Die Menschen, die im Hochtaunuskreis leben und sich hier engagieren, gestalten ganz bewusst das Zusammenspiel von landschaftlicher Schönheit und wirtschaftlicher Stärke, von auch ländlichen Strukturen inmitten der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main mit“, sagte der Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs, bei der Übergabe. „Und auch der Naspas Stiftung gilt heute unser persönlicher Dank. Mit ihrem Engagement für gesellschaftliche Anliegen und ihrer finanziellen Unterstützung ist es möglich, zu realisieren, was die Menschen in der Region bewegt und was die Region bewegt.“ Auch Michael Baumann, Vorstandsmitglied der Naspas Stiftung und der Naspas, war voll des Lobes: „Wer sich ehrenamtlich engagiert, verdient großen Dank von uns allen. Und er verdient, dass seine Projekte unterstützt werden. Deshalb freuen wir uns, dass wir mit der Naspas Stiftung wieder so viele gute Ideen in der Region fördern und den Vereinen bei ihrer wertvollen Arbeit ein wenig unter die Arme greifen können.“

Polizeistreife stoppt Diebin

Bad Homburg (hw). Montagnacht um kurz nach 3 Uhr kam es in der Adolf-Rüdiger-Straße zu einem Diebstahl aus dem Auto eines Zeitungsausträgers. Eine alarmierte Streife konnte eine tatverdächtige Frau in unmittelbarer Nähe zum Tatort festnehmen. Der Mann hatte seinen Wagen abgestellt, um nur kurz eine Hausecke entfernt Zeitungen auszuliefern. Währenddessen blieb das Auto unverschlossen an der Straße stehen. Während seiner weniger als zwei Minuten dauernden Abwesenheit verschwanden aus dem Wagen verschiedene Gegenstände, unter anderem die

Geldbörse des Mannes. Als die Streife nach der Sachverhaltsaufnahme das nähere Umfeld absuchte, bemerkte sie eine Frau, die aus einer Grundstückseinfahrt beziehungsweise einem Gebüsch herauskam und sich entfernen wollte. Dann entdeckte die Streife Gegenstände aus dem Auto und stoppte die Frau. Die 47-jährige Bad Homburgerin wurde durchsucht, wobei weitere Gegenstände, die der Pkw-Besitzer als seine erkannte, aufgefunden wurden. Die Frau wurde mit auf die Dienststelle genommen und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen.

Wenn das Herz schwächelt

Hochtaunus (how). Nicht nur beim Treppensteigen gerät man außer Puste, die Beine sind häufig geschwollen, man fühlt sich ständig erschöpft: All dies können Anzeichen für eine Herzschwäche sein. Bei dieser Erkrankung pumpst das Herz nicht mehr richtig. In der Folge wird der Körper nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Die Herzinsuffizienz ist eine ernste Erkrankung, die aufgrund der steigenden Lebenserwartung immer mehr zunimmt. Die gute Nachricht: Herzschwäche ist gut behandelbar. In den vergangenen Jahren sind große Fortschritte bei den Therapiemöglichkeiten erzielt worden. Wie man die Erkran-

kung erkennt und wie die modernen Therapiemöglichkeiten aussehen, darüber wird Professor Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Klinik für Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, am Donnerstag, 1. Februar, in seinem Vortrag „Herzschwäche – wie lässt sie sich verbessern?“ berichten. Das Klinikforum beginnt um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20. Anmeldungen zur kostenfreien Veranstaltung bis 31. Januar per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de. Eine Anmeldung ist wochentags von 12 bis 15 Uhr auch unter Telefon 06172-141345 möglich.

Auf Stadttour mit dem Nachtwächter

Bad Homburg (hw). Wenn das geschäftige Treiben in der Stadt zur Ruhe kommt und die Dunkelheit Einzug hält, dann beginnt der Nachtwächter seine Tour. Er lässt sich durch die dunklen Gassen und vorbei an geschichtsträchtigen Häusern gern von Gästen begleiten. Der nächste Rundgang findet am Freitag, 26. Januar, um 18 Uhr statt. Den Teilnehmern erzählt der Nachtwächter unterwegs aus der Vergangenheit Bad Homburgs und auch von allerlei Kuriositäten. Geschichten fallen ihm überall ein: im Schwedenpfad, in der Auden- und Louisenstraße, auf dem Marktplatz, in der Wallstraße und am Schulberg, in der Rathausgasse und auf der Weed, Am Untertor und der „gel Trepp“, am Schloss und seiner Umgebung einschließlich der großen Stadtkirchen und schließlich auf dem Waisenhausplatz. Die Teilnahme kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro. Ermäßigte Tickets gibt es für Kurgäste, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 80 Prozent und RheinMainCard-Besitzer. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service, Telefon 06172-1783710, und im Internet unter www.frankfurt-ticket.de.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8
Mittelpunktprüfung
Mittelpunktprüfung
Mittelpunktprüfung

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		4						2
			9	2	7	6		
		3		7	5	9		
		9					1	6
8		9		7		4		3
3	6				8			
	7	3	1		4			
		5	1	6	8			
6						5		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	4	7	1	5	3	2	6	9
3	2	9	7	6	4	1	8	5
1	6	5	8	9	2	7	3	4
2	1	8	9	3	5	6	4	7
5	7	3	6	4	8	9	1	2
6	9	4	2	1	7	8	5	3
9	5	6	4	7	1	3	2	8
7	3	2	5	8	6	4	9	1
4	8	1	3	2	9	5	7	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

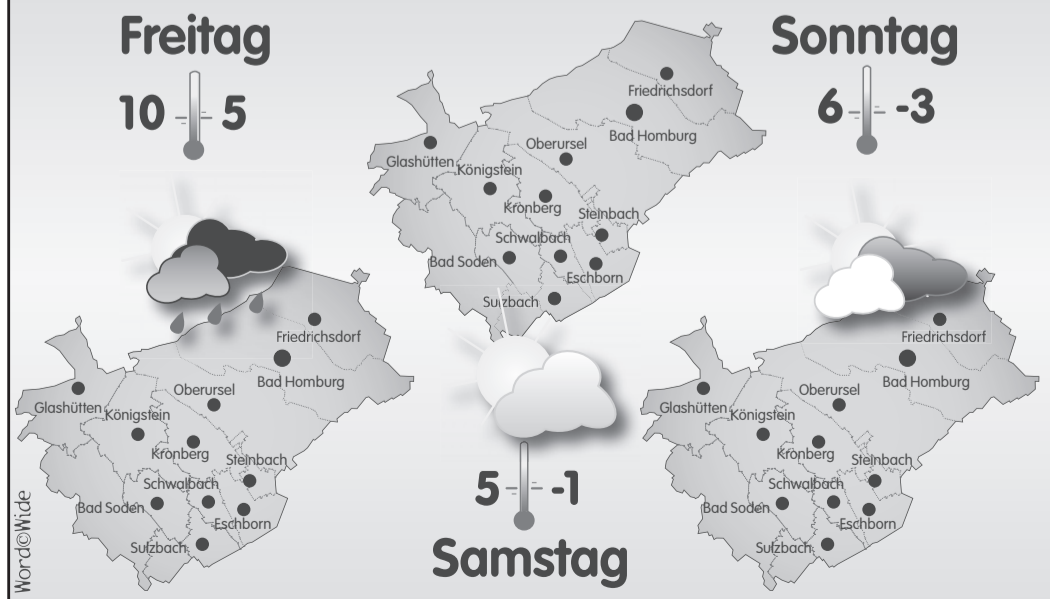
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

10 – 5

Sonntag

6 – -3



Bauwerke, Töpferkunst und Hasen auf Leinwand

Bad Homburg (hw). Für die Osterferien hat die neue Leiterin der Kinderkunstschule, Ulrike Göhring, ein Programm mit spannenden Workshops und Ferienkursen auf die Beine gestellt. Alle Workshops und Ferienkurse werden ab dem angegebenen Mindestalter altersübergreifend gestaltet. Anmeldung ab sofort per E-Mail an fantasie@kinderkunstschule-hg.de. Die Angebote finden in der Kinderkunstschule, Rind'sche Stiftstraße 7, statt.

Um Eierskulpturen geht es am Freitag, 15. März, von 17 bis 19 Uhr. Kosten: 40 Euro. Geeignet ist der Workshop für Kinder ab sieben Jahren. Am Freitag 22. März, von 17 bis 19 Uhr geht es um Dürers Hasen. „Osterhase oder doch Bugs Bunny?“ – unter dieser Fragestellung werden Hasen auf Leinwand gemalt. Die Teilnahme kostet 40 Euro. Willkommen sind Kinder ab sechs Jahren.

In den Osterferien wird um die Welt gereist. In der ersten Ferienwoche vom 25. bis 28. März jeweils von 9 bis 13 Uhr ist Japan das Ziel. Die Teilnehmer tauchen ein in eine faszinierende Kunstwelt, bestaunen die Kirschblüte und erklimmen den Fujiyama. Es geht um Malerei, Zeichnung und Druckgrafik. Die Teilnahme an allen vier Kurstagen kostet 250 Euro, geeignet für Kinder ab sieben Jahren. Die Kursleitung haben Petra Kirchberg und Ulrike Göhring.

In der zweiten Ferienwoche vom 2. bis zum 5. April jeweils 9 bis 13 Uhr sind Bauwerke dieser Welt das Thema. „Ob berühmte Bauwerke,

Häuser in fernen Ländern oder dein Haus in deiner eigenen Welt. In diesem Ferienkurs bist du der Architekt und baust mit unterschiedlichen Materialien dein ganz persönliches Bauwerk“, heißt es. Kosten: 250 Euro für vier Tage. Alter: ab sieben Jahre. Kursleiterin wird die Künstlerin Laura Hilbert sein.

In der zweiten Ferienwoche vom 2. bis zum 4. April jeweils von 14 bis 17 Uhr (nur im Block buchbar) wird mit Keramikerin Sabine Breidenbach getöpft. Ton lässt sich nach Belieben formen, verändern und gestalten. Inspirieren lassen können sich die Teilnehmer ab sieben Jahren von den „Akrobaten der Lüfte“. Ob heimische Vögel wie Falken, Raben, Rotkelchen und Blaumeise oder Exoten wie Papageien und Tukane – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. An den ersten beiden Terminen wird getöpft, am letzten Termin werden alle gebrannten Kunstwerke bemalt und wasserfest glasiert. Kosten: 150 Euro.

In der dritten Ferienwoche vom 8. bis zum 12. April führt die Reise jeweils von 9 bis 13 Uhr nach Indien. Die Teilnahme an allen fünf Tagen kostet 300 Euro. Alter: ab sieben Jahre. Kursleiterinnen werden Petra Kirchberg und Ulrike Göhring sein. Am Dienstag, 9. April, werden von 15 bis 18 Uhr Gipsvasen in lustigen Tierformen gebaut. Kosten: 50 Euro, geeignet für Kinder ab sieben Jahren. Blumig wird es am Mittwoch, 10. April, von 15 bis 17 Uhr. Kosten: 40 Euro. Willkommen sind Kinder ab sieben Jahren.

Auszeichnung für Julia Engelhardt



Ehre, wem Ehre gebührt, heißt es doch so schön. Die Stadt Bad Homburg gratuliert ihrer Mitarbeiterin Julia Isabel Engelhardt zum Abschluss ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, die sie als eine der neun Besten in ganz Hessen absolviert hat. Bei einer Feierstunde im Regierungspräsidium Gießen Ende 2023 wurde sie gemeinsam mit den acht weiteren Bestplatzierten ausgezeichnet und von Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich und Hendrik Schultz vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Leiter der Zentralabteilung, beglückwünscht. Insgesamt hatten rund 640 Auszubildende an den Prüfungen teilgenommen. „Wir sind stolz auf unsere Kollegin Julia Engelhardt und freuen uns, dass sie nach ihrem Abschluss bei der Stadt bleibt“, sagt Ausbildungsleiter Thomas Hummel. „Als eine der landesbesten Absolventinnen ist sie auch eine Botschafterin für die Stadtverwaltung Bad Homburg als Ausbildungsort mit hoher Qualität.“ Das Foto zeigt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, Thomas Hummel, Ausbildungsleiter Stadt Bad Homburg, Absolventin Julia Engelhardt sowie Hendrik Schultz vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport. Foto: RP Gießen

Streufahrzeug kippt auf die rechte Seite

Hochtaunus (how). Angekündigter Schnee und Glätte sorgten in den vergangenen Tagen für viel Aufregung im Hochtaunuskreis. Glücklicherweise hielten sich die Auswirkungen aus polizeilicher Sicht in Grenzen, und es kam nur vereinzelt zu Unfällen mit Sachschäden. Einen großen Beitrag hierzu leisteten die Streu- und Räumfahrzeuge, die in dieser Zeit unermüdlich im Einsatz waren. Einem kleineren Streufahrzeug wurde dies allerdings zum Verhängnis. Als der Fahrer gegen 12.10 Uhr auf der Taunusstraße in Oberursel seine Arbeit verrichtete, geriet er beim Befahren eines Gehwegs an die Bordsteinkante und kippte mit dem Fahrzeug auf die rechte Seite. Der Fahrer blieb unverletzt. Es entstand lediglich Sachschaden am Fahrzeug von rund 2500 Euro, es musste abgeschleppt werden. Durch den Unfall liefen Betriebsstoffe aus, die durch die Feuerwehr und Mitarbeiter des Betriebshofs Oberursel beseitigt wurden.

Adelhartstraße gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen der Errichtung eines Gas- und Wasseranschlusses vor der Hausnummer 51 ist die Adelhartstraße seit Montag, 22. Januar, gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung ist aufgehoben, und die Adelhartstraße ist von beiden Seiten als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Freitag, 2. Februar, andauern. Die Stadtbuslinien 1 und 24 werden umgeleitet. Ab der Haltestelle „Atzelnest/Südcampus“ fahren die Busse über den Kreisverkehr in die Kalbacher Straße – links An der Leimenkaut – links Jakob-Lengfelder-Straße und weiter den regulären Linienvorlauf. Die Haltestelle „Ober-Eschbach (U)“ entfällt. Eine Ersatzhaltestelle wird in der Straße An der Leimenkaut/Ecke Haingärten eingerichtet.

Personen

Nach über 13 Jahren übergab der Landtagsabgeordnete **Holger Bellino** aus Neu-Anspach als Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion den Staffelstab an Ingo Schon, der ihn bereits seit vielen Jahren in der Geschäftsstelle begleitete. Nun hat die Landtagsfraktion Bellino mit 97 Prozent zu einem der Stellvertreter ihrer Vorsitzenden Ines Claus gewählt. Außerdem wurde er vom Hessischen Landtag in den wichtigsten Landtagsausschuss, den Hauptausschuss, gewählt. Der Ausschuss kümmert sich unter anderem um den Rundfunk, verfassungsrechtliche Fragen, Bundesratsangelegenheiten und den Kontakt zu den Partnerregionen des Landes. Er befasst sich auch mit Themen, die aus Sicherheitsgründen vertraulich behandelt werden müssen. Als sogenanntes Notparlament ersetzt er in Krisensituationen den Landtag.

WINTER SPAR- WOCHENENDE

FREITAG

26.

JANUAR

SAMSTAG

27.

JANUAR

Am Freitag
+ Samstag
bis **20 Uhr**

Gemütlich durch die Winterzeit.

🏠 ❤️ ❄️

porta

EXKLUSIV
FÜR DICH

20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

EXTRA

+5%

porta CARD-Rabatt

Rabatt am 26.+27.01.2024 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2 Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0 Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 26.+27.01.2024. *2 Ausgenommen sind Gutscheinkarten und Dienstleistungen. Gültig nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte. *3 Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Nähere Infos im Einrichtungshaus.

Jetzt kaufen & bequem bezahlen!

Finanzierung

BIS ZU

72

MONATE.

porta CARD

Jetzt Vorteile sichern

Anmeldung und alle Infos porta.de/porta-card

Hessenpark eines der besucherstärksten Museen in Hessen

Hochtaunus (how). Wegweisende Ausstellungs- und Hauseröffnungen, gut besuchte Großveranstaltungen, neue Veranstaltungsformate wie das Apfelweinfest oder die Saatgutbörse und weit über 200 000 Besucher – das Freilichtmuseum Hessenpark kann auf eine erfolgreiche Museumssaison 2023 zurückblicken. Einzig das Wetter spielte in den Oster- und Herbstferien nicht mit und verhagelte noch bessere Gästezahlen. Mit der Resonanz ist Museumsleiter Jens Scheller dennoch zufrieden: 2023 fanden 223 923 Gäste ihren Weg ins Freilichtmuseum. Im Vergleich zu 2022 mit 230 028 Besuchern ist ein leichter Rückgang von 2,7 Prozent zu verzeichnen. „Natürlich ist uns ein Plus lieber“, erklärt Scheller. „Doch mit diesem minimalen Rückgang können wir ebenfalls gut leben.“ Rechnet man die 29 619 reinen Marktplatzgäste hinzu, haben im vergangenen Jahr 253 542 Personen den Weg ins Freilichtmuseum gefunden. Damit gehört der Hessenpark zu den besucherstärksten Museen in Hessen.

Den Einstieg ins Museumsjahr 2023 hatte Scheller mit seiner großen Führung zum Saisonstart selbst übernommen. Kurz darauf folgte die Eröffnung der Sonderausstellung „Trüb und klar. Unser täglich Wasser?“. Thematisiert wurden hier die vielfältige Bedeutung des Wassers im Alltag und die weitreichenden Folgen des hohen Wasserverbrauchs. Im Haus aus Gemünden griff der Hessenpark Ende April die Sammlungsübernahme aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt

ins Freilichtmuseum auf: „Besonders alltäglich“ zeigte die außerordentliche Vielfalt der übernommenen Objekte. Einer Spiegelreflex-Ikone der 1960er-Jahre widmete sich die Ausstellung „Nikon F“ im Fotohaus. Diese Kamera hat die Reportage-Fotografie in den 1960er-Jahren entscheidend geprägt. Noch bis zum 1. April 2024 zu sehen ist die Ausstellung „Ein neues Gebäude für unsere Museumsverwaltung in der Scheune aus Emstal Sand. Der Blick auf die 16 eingereichten Wettbewerbsbeiträge für das neue Hessenpark-Verwaltungsgebäude in Strohballenbauweise ist nicht nur für Architekten spannend.

Horex-Motorräder

Eine Reihe neuer Attraktionen setzte spannende Besuchsimpulse, die weit über das Jahr 2023 hinausreichen: Seit Juni ist die neue Ausstellung „Horex – Motorräder aus Bad Homburg seit 1923“ zu sehen. Ort der Präsentation ist das Haus aus Holzhausen in der Baugruppe Nordhessen, das damit erstmals für Gäste zugänglich wurde. Außer Motorrädern wie der legendären Horex Regina aus den 1950er-Jahren wird auch der Firmengeschichte nachgespürt – so sind unter anderem auch Einmachgläser der Marke „Rex“ zu sehen. Im Juli fand in der Baugruppe Rhein-Main die Wiedereröffnung des Geologischen Lehrpfads statt. Neue, ansprechend gestaltete Tafeln liefern nun Informationen über die Gesteine Hessens.

Alle, die sich gerne interaktiv und spielerisch mit dem Thema auseinandersetzen möchten, kommen mit einer digitalen Rallye für das Smartphone auf ihre Kosten. Seit September können Museumsgäste, ebenfalls in der Baugruppe Rhein-Main, die Container aus der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete betreten. In der neuen Dauerausstellung „Auf der Suche nach Asyl. Containerunterkunft aus Oberursel“ werden die Geschichte der Unterkunft sowie die Hintergründe von Flucht und Vertreibung in den 1990er-Jahren erklärt. Einzeln herausgegriffene Beispiele, Personen und Geschichten veranschaulichen die Situation der Geflüchteten für Besucher. Nachdem das Fachwerk-Musterhaus in den vergangenen Jahren als Schaubauweise diente, ist es seit Mitte Oktober öffentlich zugänglich. Das Äußere des Gebäudes zeigt eine sorgsam restaurierte Holzkonstruktion mit zeittypischen Zierformen und unterschiedlichen Ausfachungsmaterialien. Ein angebauter Wintergarten erweitert die Wohnfläche. Im Inneren können sich Fachwerkinteressierte darüber informieren, wie sich moderne Wohnansprüche in einem historischen Fachwerkhaus verwirklichen lassen. Ergänzend greifen Präsen-



Gute Resonanz: Im Jahr 2023 fanden 223 923 Gäste ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark. Foto: Harald Kalbhenn

tationen und offene Bauteile Fragen rund um die Revitalisierung, Sanierung und energetische Ertüchtigung historischer Fachwerkhäuser auf.

Derzeit befindet sich die Ausstellung in einer mehrmonatigen Erprobungsphase: Bietet das Musterhaus die bestmögliche Erfahrung für interessierte Besucher? Finden Hausbesitzer alle Informationen, die sie suchen? Ist das digitale Zusatzangebot intuitiv nutzbar? Bis zum 7. April haben Besucher die Möglichkeit, ihre Wünsche, Erwartungen und Vorschläge rund um die Präsentation zu artikulieren.

Neues „WC-Paradies“

Im Haus Jäger aus Anspach ist seit Herbst vergangenen Jahres die neue Dauerausstellung „Wandern? Taunus!“ zu sehen. Das Wandern ist eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen in Deutschland. Nicht erst seit der Coronapandemie sind die deutschen Mittelgebirge beliebte Wanderziele für alle Altersgruppen. Wandervereine wie der Taunusklub spielen, zum Beispiel für die Wegemarkierungen, bereits seit ihrer Gründung im 19. Jahrhundert eine wichtige Rolle. Ein anderer Raum der Ausstellung zeigt die vielfältigen Aufgaben des Taunusklubs. Der Geschichte des Wohnhauses sind zwei Räume gewidmet. Auch in Sachen Aufenthaltsqualität hat sich viel getan: Seit Juli ist das neue „WC-Para-

dies“ in der Baugruppe Mittelhessen geöffnet. Der Entwurf geht auf den international renommierten Architekten Jochem Jourdan zurück. Er hat eine gestalterische Typologie für die Funktionsgebäude entwickelt, die erstmals zur Anwendung kam. Das Gebäude entspricht modernsten Anforderungen, ist barrierefrei zugänglich, bietet eine große Familientoilette mit einem Wickeltisch, kleinen Toiletten und Waschbecken für Kinder.

Hessenpark feiert Geburtstag

Zu den wichtigen Ereignissen des vergangenen Jahres gehörte auch der Tatort-Dreh im April und Mai mit Ulrich Tukur. Zwölf Drehtage und damit die Hälfte der gesamten Aufnahmezeit haben im Hessenpark stattgefunden. Museumsleiter Jens Scheller blickt mit Stolz auf das vergangene Museumsjahr. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und eine Reihe von längerfristigen Projekten fertiggestellt. Unser Freilichtmuseum, das sich jetzt Museum des Landes Hessen für Alltagskultur nennen darf, ist damit noch attraktiver geworden.“ Entsprechend selbstbewusst geht das Museumsteam ins Jubiläumsjahr 2024. Ab dem 1. März wird der 50. Hessenpark-Geburtstag mit vielen Aktionen gefeiert. Bis dahin hat das Freilichtmuseum in Neu-Anspach samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Vergangenes Jahr gedreht, dieses Jahr zu sehen – der Ulrich-Tukur-Tatort „Murrot und das 1000-jährige Reich“. Foto: Sonja Fouraté

Rallye: Busse fahren anderen Weg

Bad Homburg (hw). Wegen der „Rallye Monte Carlo Historique“ kann die Haltestelle „Kurhaus“ am Donnerstag, 1. Februar, von 8 bis 17 Uhr nicht angefahren werden. Die Umleitung der Stadtbusse erfolgt vom Finanzamt in Richtung Bahnhof über Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – zur Haltestelle „Marienbader Platz“ und weiter direkt zum Bahnhof. Vom Bahnhof kommend in Richtung Kurhaus fahren die Busse über Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Linien 3, 7, 17, 50/51/57, 261 und X26 fahren die Haltestelle „Hessenring“ an und ebenfalls Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Fried-

rich-Promenade. Die Linie 33 fährt ab der Haltestelle „Maria-Ward-Schule“ über Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße direkt zum Bahnhof und weiter den regulären Linienvorlauf.

Die Linie 54 fährt ab der Haltestelle „Marienbader Platz“ über Hessenring – Thomasstraße – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade und ab der Ersatzhaltestelle weiter den regulären Linienvorlauf nach Friedrichsdorf. Hinter dem Kurhaus in der Kaiser-Friedrich-Promenade wird beidseitig eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. An der Haltestelle „Marienbader Platz“ halten alle Busse, die vom Kurhaus zum Bahnhof fahren.

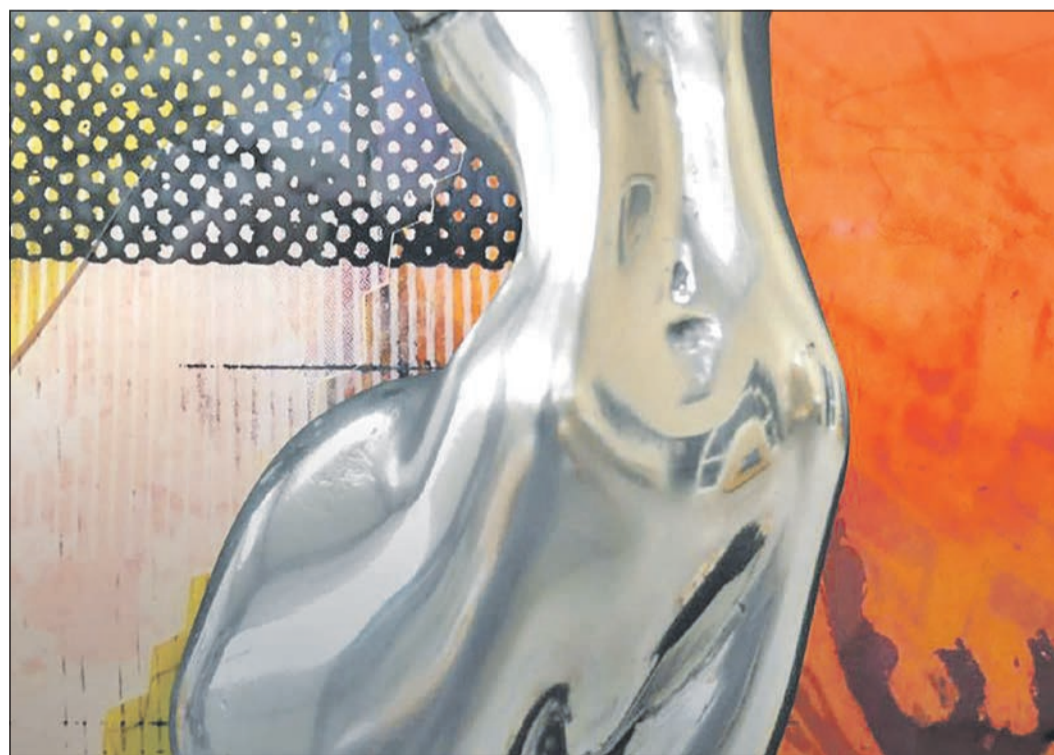
Bestes Klimaschutzprojekt gesucht

Hochtaunus (how). Die Nassauische Sparkasse (Naspa) ist dabei, wenn ab sofort das beste Klimaschutzprojekt an Schulen in Hessen und Rheinland-Pfalz gesucht wird. Beim Energiesparmeister-Wettbewerb können sich Schüler sowie Lehrer aller Schulformen und Altersklassen bewerben. Ob Solaranlage, Nachhaltigkeits-Messe oder Schülerfirma: Das eingereichte Projekt sollte kreativ, nachhaltig und effizient sein.

„Der Klimawandel ist real und bereits heute spürbar. Umso wichtiger ist es, die menschengemachten Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich erheblich zu reduzieren“, begründet Spielbetreuerin Mona-Theres Wagner das Engagement der Naspa für den Wettbewerb. Die zweite Spielbetreuerin Julia-Marie Sternberg ergänzt: „Das Klima gehört zu den wichtigsten Bedingungen für das Leben auf der Erde. Jeder Beitrag zur Senkung des Treibhausgasausstoßes ist daher wichtig.“

Für das beste hessische und rheinland-pfälzische Projekt gibt es jeweils 2500 Euro und eine Projektpatenschaft mit einem Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft in der Region zu gewinnen. Aufgabe des Paten ist es, den Energiesparmeister bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Die beiden Landessieger haben zudem die Chance auf den mit weiteren 2500 Euro dotierten Bundessieger. Bewerbungsschluss ist der 20. März, Informationen zur Teilnahme gibt es im Internet unter www.energiesparmeister.de. Die Schirmherrschaft hat Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck übernommen. Neu in diesem Jahr ist ein zusätzlicher Sonderpreis für Jugendfußballvereine, der anlässlich der Fußball-Europameisterschaft vergeben wird. Gesucht werden Vereine, die eine oder mehrere Klimaschutzmaßnahmen planen, bereits durchführen oder kürzlich abgeschlossen haben. Der Gewinnerverein erhält 5000 Euro Preisgeld.

„Milk of Time“ in der Galerie Artlantis



Unter dem Titel „Milk of Time“ werden vom 27. Januar bis zum 25. Februar in der Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, Bilder und Objekte von Man Fred Gloeckler und Peter Brauchle gezeigt. Man Fred Gloeckler, der Ilse-Hannes-Preisträger und Gewinner des Kunstwettbewerbs des Mainzer Kunstvereins, entwickelte nach seinem Studium an der Kunsthochschule Mainz und der Kunstakademie Düsseldorf seine eigene Bildsprache. Initiiert durch die Technik des Siebdrucks und einer Korrespondenz von Gegenständlichkeit und Abstraktion dokumentieren seine Arbeiten eine Infragestellung eines vermeintlich gefundenen Stils. Auf dem schmalen Grat zwischen den Zeiten finden die Plastiken aus Bronze und Aluminium von Peter Brauchle ihr inneres Gleichgewicht. Die Werke des Lustadter Bildhauers haben die Fähigkeit, die Essenz der Zeit einzufangen und in eine Form zu gießen, die Sinne und Vorstellungskraft gleichermaßen berührt. Das Eröffnungsfest zur Ausstellung findet am Freitag, 26. Januar, um 20 Uhr mit Musik von „Piano Mobile“ und einer Einführung in die Ausstellung mit dem Schriftsteller Otto Winzen statt. Geöffnet ist die Ausstellung freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Foto: Galerie Artlantis



Der Elferrat marschiert ein, in Begleitung von den „Nebelkrähen“ und zum Gesang von Sitzungspräsident Georg Müller. Ein toller Beginn des Abends! Foto: nel

Der FdC zwischen Gangstern und Ganoven

Bad Homburg (nel). Die fünfte Jahreszeit hat begonnen, und das wurde auch bei den „Freunden des Carneval“ (FdC) mit einer ersten Fremdensitzung so richtig gefeiert. Immer mehr füllte sich die Erlenbachhalle gegen 19 Uhr mit zahlreichen kostümierten Menschen in guter Stimmung und mit großer Vorfreude auf den bevorstehenden Abend. Und der hatte es in sich – ein abwechslungsreiches Programm war vorbereitet und sollte den Abend unvergesslich machen. Vorträge in der Bütt, Darbietungen der Garden, Musikeinlagen und fantasievolle Tanzaufführungen standen auf dem Programm.

An zehn großen Tischen machte es sich das Publikum gemütlich. Für jeden der zehn Tische gab es ein Tischmotto: von „Hinter Gittern“ über „Aktenzeichen XY ungelöst“ bis hin zu den „Minions“ und „James Bond“ war alles vertreten, was für einen bunten, humorvollen Abend zum Thema „Der FdC zwischen Gangstern und Ganoven“ gebraucht wurde. Dann ließen es sich die Besucher aller Altersklassen gutgehen, bestellten Pommes frites, Schnitzel, Apfelwein und Bier und wippten wartend zur Musik mit.

Los ging es pünktlich um 19.11 Uhr mit dem großen Einmarsch des Elferrats, begleitet vom Gesang von Georg Müller, dem Sitzungspräsidenten, und den „Nebelkrähen“, die auch am späteren Abend noch einmal alles gaben: Sie tanzten, sangen und redeten – und das alles in einem gelungenen Mix! Das erste dreifach donnernde „Hombursch-Helau“ schallte Georg Müller entgegen. „Ich flieg gleich durch den Vorhang“, lachte er über die große Zustimmung. Im Anschluss präsentierten alle drei Garden des FdC – die kleine, mittlere und

große – ihr Können auf der Bühne. Die Tänzerinnen überzeugten mit Können und Synchronität und unterhielten das Publikum prächtig. Bejubelt und angefeuert zeigten sie sich in Bestform.

Tollität Janina I. zu Gast

„Man arbeitet so lange auf diesen Tag hin, und dann geht er am Ende immer so schnell vorbei. Ich freue mich sehr darauf, den Abend in vollen Zügen zu genießen! Es ist so toll, auf der Bühne stehen zu können und solch ein Publikum zu haben. Es macht mir unendlich viel Spaß!“, betonte Sitzungspräsident Müller. Schließlich war es an der Zeit, einen besonderen Gast auf der Bühne zu begrüßen – die Tollität Prinzessin Janina I. vom „Carnevalverein Heiterkeit“ aus Kirdorf in Begleitung ihres Hofmarschalls und ihrer Hofdamen. Ihr Motto passte sich der Stimmung des Abends an und hinterließ Strahlen auf den Gesichtern – „Mit Vollgas und viel Heiterkeit durch die fünfte Jahreszeit“.

Mit Vollgas ging es dann auch durch den weiteren Abend. Die Tanzgruppen „Love2Dance“, die „Free Dance Company“ und die „Teddys“ – die besonders entzückend waren – brachten mit ihren Choreografien die Bühne zum Wackeln und das Publikum zum Toben. Außerdem gab es spannende, lustige und interessante Vorträge in der Bütt, unter anderem von Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Stephanie Haas und Marlene Zörkler. Immer wieder unterbrochen von geselligen und von Lachern begleiteten Schunkelrunden, verbrachte das Publikum einen höchst unterhaltsamen Abend.



Gardetanz auf hohem Niveau – für die Tänzerinnen des FdC gibt es in der Erlenbachhalle reichlich Applaus. Foto: nel

Überraschungstour am Sonntag

Hochtaunus (how). Der Februar startet beim Naturpark Taunus mit der Veranstaltung „Immer wieder sonntags“ – eine Überraschungstour ab Oberursel. Sie findet am ersten Sonntag jedes Monats statt. Die Wanderung startet am 4. Februar um 12 Uhr ab dem Taunus-Informationszentrum in Oberursel und wird etwa drei Stunden dauern. Die Teilnahme kostet sieben Euro und ist für Erwachsene empfohlen. Die Route wird zu Beginn der Wanderung bekanntgegeben.

Auch die Wanderung „Sonntags in Eppstein“ – eine Überraschungstour ab Eppstein – findet im Februar statt. Am dritten Sonntag jeden

Monats, also am 18. Februar, startet die dreistündige Wanderung um 12 Uhr vom Eppsteiner Bahnhof. Die Teilnahme kostet sieben Euro. Am 18. Februar um 12 Uhr startet die etwa dreistündige Wanderung „Mit dem Limes-Cicerone unterwegs“. Die Wanderung startet am Parkplatz am Schwimmbad in Schloßborn, eine Anmeldung ist erforderlich. Winterfestes Schuhwerk ist empfehlenswert. Bei extremer Eis- oder Schneelage findet die Tour nicht statt.

Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 sowie im Internet unter www.naturpark-taunus.de.

Mose als „echt cooler Retter“

Bad Homburg (hw). Ein neues Jahr, ein neues Musical! Mit den „MusicKids“ sind Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren eingeladen, gemeinsam ein Musical auf die Beine zu stellen, fetzige Lieder einzustudieren und Schauspielrollen zu übernehmen. Im Musical „Mose – ein echt cooler Retter“ begegnen Kinder Mose und seinem Hoffen und Zweifeln und Glauben an einen Gott, der Menschen aus Unterdrückung befreit. Die „MusicKids“ proben donnerstags von 17 bis 17.45 Uhr im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76, unter Leitung von Bianca Müller. Präsentiert wird das

Musical am 17. März im Gottesdienst in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“. „Mose – ein echt cooler Retter“ das ist ein Musical voller Spannung und Action in Top-Qualität. Von seiner Geburt bis zum großen Auszug aus Ägypten erleben Mose und das Volk Israel viele aufregende Abenteuer. Mit viel Leidenschaft und Einfühlungsvermögen wurde dieses Musical von den Erfolgs-Musical-Machern Ruthild Wilson und Helmut Jost getextet und komponiert. Eine packend-dramatische Handlung und aufregende Befreiung.

Sternsinger sammeln über 8000 Euro

Vom 3. bis zum 6. Januar waren die Sternsinger der Pfarrei St. Martin in Bad Homburg unterwegs. 35 Kinder und 23 Erwachsene haben sich in dieser Zeit nicht nur in Ober-Erlenbach, sondern auch außerhalb der Ortsgrenze für die diesjährige Aktion eingesetzt. So besuchten sie auch die Stadtverwaltung Bad Homburg, die Hochtaunus-Kliniken und das Kurstift sowie die Aussiedlerhöfe, um den Segen zu überbringen. Bisher sind 8050 Euro bei der Sammlung zusammengekommen. Mit diesem Geld werden Projekte in Amazonien unterstützt. Durch die große Bereitschaft der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Ober-Erlenbach, bei der Aktion mitzumachen, war es in diesem Jahr wieder möglich, alle Haushalte zu besuchen.



BLB unterstützt Schwarz-Odewald

Bad Homburg (hw). Die BLB ist am Freitag, 26. Januar, mit Mitgliedern und Vertretern aus der Fraktion und mit der Vorsitzenden Beate Fleige von 10 bis 12 Uhr in der Fußgängerzone oberhalb von Feinkost Lautenschläger zu finden, um die Landratskandidatin der Grünen, Sabine Schwarz-Odewald, zu unterstützen. „Der Landrat hat bei vielen Themen keine gute Figur gemacht, so beim geplatzten 50-Millionen-Deal für das alte Kreiskrankenhausgelände und beim Taunusbahn-Desaster. Aus Sicht der BLB sollte es daher zu einer Stichwahl kommen und Krebs abgelöst werden. Diese Stichwahl darf nur zwischen Krebs und Schwarz-Odewald stattfinden. Ein AfD-Kandidat in der Stichwahl wäre ein Stich ins Herz der Demokratie und schädlich für den Hochtaunuskreis und Bad Homburg“, sagt BLB-Fraktionschef Armin Johnert. Den Wahlkampfstand macht die BLB erstmals zusammen mit Bündnis 90/Die Grünen.

Dornholzhäuser Wehr

Bad Homburg (hw). Die Freiwillige Feuerwehr Dornholzhausen lädt für Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr zur Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung in das Feuerwehrhaus Dornholzhausen, Dornholzhäuser Straße 56, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte der Abteilungen, Grußworte, Beförderungen und Ehrungen sowie Wahlen. Im Anschluss an die Versammlung wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe Krebs findet am Donnerstag, 1. Februar, statt. Dr. Dagmar Giesecke stellt das aktualisierte Programm des „Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus“ vor. Treffpunkt ist von 16 bis 17.30 Uhr der Andachtsraum der Erlöserkirche. Außer seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Fragen beantwortet Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620.

Wandel der Mode

Bad Homburg (hw). Bei einem Rundgang durch den Königsflügel des Schlosses am Sonntag, 11. Februar, um 11.30 Uhr entdecken Teilnehmer einer Führung Kunstwerke, die den Wandel von Mode und Schönheitsidealen im Laufe der Jahrhunderte aufzeigen. Die Führung leitet Thomas Aufleger. Kosten: zwölf Euro, Treffpunkt: Museumshop.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Am Felsenkeller



MEHR ALS MAKLER!



Tel: 0177 4863920

www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!



Louisenstraße

PC 06172/928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST

Ihr Experte in Sachen PC - Service
Verkauf von Computer und Notebook

neusehland

Mein Hörakustiker

Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01

neusehland

Mein Augenoptiker

Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14



Frankfurter Landstraße

Die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

dittmann kfz-sachverständige
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten



HU/AU - Änderungsabnahmen*
06172 48000
*amtliche Dienstleistungen
www.dittmann.info



Leistungsträger Benno Oehme vom TTC OE Bad Homburg ist zweifacher Tischtennis-Hessenmeister 2024. Foto: gw

Benno Oehme triumphiert

Bad Homburg (gw). Der 23-jährige Tischtennis-Profi Benno Oehme vom TTC OE Bad Homburg hat sich in der Sporthalle in Nieder-Florstadt am Sonntag zwei Hessenmeister-Titel gesichert. Zwei Wochen vor dem ersten Punktspiel des Jahres des TTC OE in der 2. Bundesliga (am 4. Februar gegen Fortuna Passau, d. Red.) hat der Rechtshänder seine derzeit gute Form eindrucksvoll unterstrichen und ist in beiden Wettbewerben ungeschlagen geblieben. Das Endspiel im Herren-Einzel ist inzwischen schon ein „Dauerbrenner“ geworden: Zum dritten Mal in Folge trafen im Finale um die Landesmeisterschaft Oehme und Jens Schabacker von der Frankfurter Eintracht aufeinander. In diesem Jahr gewann Oehme mit 4:1. Oehme hatte 2022

in Bad Hersfeld und Schabacker 2023 in Kelsterbach triumphiert. Der topgesetzte Zweitliga-Spieler aus Ober-Erlenbach setzte sich auf dem Weg ins Finale gegen Tim Wienke (TSV Nieder-Ramstadt) mit 4:0, gegen Michael Fuchs (Gießener SV) mit 4:1 und gegen Christian Güll (TTC Elz) mit 4:0 durch und gab somit im gesamten Turnierverlauf nur zwei Sätze ab.

Den zweiten Hessen-Titel sicherte sich Oehme zusammen mit seinem Ex-Kollegen Adam Janicki (TTV 1951/66 Stadtallendorf) im Herren-Doppel. Im Endspiel setzte sich das an Nummer eins gesetzte Duo gegen Michael Guchs (Gießener SV) und Johannes Linnenkohl (TTV 1951/66 Stadtallendorf) in vier Sätzen mit 3:1 durch.

Vier HM-Titel für BV Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (gw). Bei den Badminton-Hessenmeisterschaften der Junioren (U22) sowie der Altersklassen über 35 Jahre (O35) haben vom BV Friedrichsdorf 13 Spieler teilgenommen. Insgesamt sprangen für die Friedrichsdorfer vier Titel, fünf Vizemeisterschaften sowie eine Bronzemedaille heraus. Die beiden Junioren Naman Shenoy und Volodymyr Koluzaiev waren die jüngsten Teilnehmer des BVF in Zeilsheim. Älteste Teilnehmerin war erneut die 81-jährige Monika Kück, die mangels Konkurrentinnen im Mixed der Altersklasse O70 an den Start gegangen war und zusammen mit ihrem langjährigen Partner Paul Bösel vom KSV Baunatal die Silbermedaille gewann. Folgende Friedrichsdorfer haben sich den Hessenmeister-Titel 2024 gesichert: Matthias Rübner (Herren-

Einzel O55), Leonore Blüten-Walter (Damen-Einzel O55), Maren Schröder mit Doris Reiche vom TBC Eltville (Damen-Doppel O60) sowie Axel Bätjer mit Liudmila Feith von Rot-Weiß Walldorf (Mixed O45).

Vizemeister wurden Anke Hackmesser (Damen-Einzel O45), Leonore Blüten-Walter und Kirsten Waldmann (Damen-Doppel O50), Leonore Blüten-Walter mit Markus Hahn-Klimroth vom BSC Flörsheim (Mixed-Doppel O55), Stephan Ott (Herren-Einzel O60) sowie Monika Kück mit Hermann Schneider vom TV Zeilhard (Mixed-Doppel O70).

Ex-Weltmeisterin Maren Schröder gewann zusammen mit ihrem Partner Paul Bösel vom KSV Baunatal in der Altersklasse O60 die Bronzemedaille im Mixed-Wettbewerb.

TVB-Pickleballer bei „Cologne Open“

Friedrichsdorf (fw). Mit zwölf Spielern war der Turnverein Burgholzhausen (TVB) beim Pickleball-Turnier „2. Cologne Open“ dabei. Der Wettkampf in Köln war für zwei Leistungsklassen sowie zwei Altersgruppen ausgeschrieben: „Intermediate“ und „Advanced“ sowie 19+ und 50+. In der Gruppe „Advanced“ 19+ holten Jörn Lahrs und Günni Zähringen Bronze. David Gebauer und Martin Heger belegten Platz 2 in der gleichen Gruppe. Milo Lahrs (13 Jahre) belegte beim Mixed-Turnier Platz 3 – zusammen mit seiner Partnerin Fre-

derika Munz (ebenfalls 13 Jahre) vom Pickleball Club Blau-Weiss Ettlingen. Wer Interesse hat, Pickleball einmal auszuprobieren, kann sich an die Abteilung Pickleball im TVB wenden. Diese ist erreichbar per E-Mail an pickleball@tv-burgholzhausen.de. Schläger und Bälle werden für ein Schnuppertraining gestellt. Je nach Witterung wird draußen, auf einem Tartanbelag oder in der Halle gespielt (Hallenschuhe erforderlich). Weitere Informationen im Internet unter www.tv-burgholzhausen.de.

Sport in Kürze

Fußball: Die erste Jugendleiter-Sitzung im Hochtaunuskreis 2024 findet am kommenden Dienstag, 30. Januar, um 19 Uhr als Video-Konferenz statt. Die Hallen-Endrunde der Saison 2023/24 für die B- bis E-Jugend wird am Samstag, 3. Februar, ausgetragen.

Volleyball: Die Frauen der HTG Bad Homburg starten am Samstag um 18 Uhr mit einem Auswärtsspiel bei der SG Johannesberg in die Aufstiegsrunde der Oberliga Hessen.

Die aktuellen Fußballtermine

Freitag: VfL Germania 94 Frankfurt – FSV Friedrichsdorf II (20.00).

Sonntag: SG Ober-Erlenbach – FC Marxheim, FFC Olympia 07 Frankfurt III – SV Bommersheim (beide 12.30), SV Teutonia Köppern – VfR Bockenheim II, Germania Enkheim II – SG Westerfeld II, Viktoria Sindlingen II – FC 09 Oberstedten II, BSC Schwalbach II – EFC Kronberg II (alle 13.00), FFC Olympia 07 Frankfurt – 1. FC 04 Oberursel (14.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad

Homburg – Susgo Offenthal, SV Teutonia Köppern – VfR Bockenheim, Germania Enkheim – SG Westerfeld, FV Stierstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg, BSC Schwalbach – EFC Kronberg (alle 15.00), SG Bornheim/GW Frankfurt – FC Neu-Anspach (15.30).

Mittwoch: SV Teutonia Köppern III – Eintracht/Sportfreunde Windecken, FSV Friedrichsdorf II – SG Westend Frankfurt (beide 20.00). (gw)

Falcons kassieren in München zweite Niederlage in Folge

Bad Homburg (gw). Die Falcons Bad Homburg haben in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Frauen ihre zweite Niederlage in Folge kassiert. Das Team von Trainer Nils Wehdemeier unterlag am dritten Rückrundenspieltag den München Baskets mit 46:52 (31:32) und ist dadurch hinter Spitzenreiter TSV Wasserburg und die BasCats Heidelberg auf Tabellenplatz drei abgerutscht.

Die Möglichkeit zur Wiedergutmachung besteht für die Bad Homburgerinnen in dieser Woche gleich zweimal in eigener Halle: am gestrigen Mittwochabend beim Nachhol-Derby gegen die Rhein-Main Baskets (nach Redaktionsschluss) sowie am Samstag um 16 Uhr gegen den ASC Theresianum Mainz.

Die Niederlage in München mit der mit Abstand schwächsten Punkte-Ausbeute dieser Saison ist zum Großteil dem Verletzungspech geschuldet, von der die HTG in diesem Jahr ganz extrem betroffen ist. Die US-Amerikanerin Da'Ja Green, die am 84:55-Hinspielsieg mit 17 Punkten noch ganz entscheidend beteiligt war, fällt nach ihrem Syndesmoseband-Riss bis zum Ende dieser Runde aus. Spielmacherin Isabel Gregor muss nach ihrer im Heimspiel gegen Wasserburg erlittenen

Sprunggelenks-Verletzung mindestens vier Wochen pausieren.

Dadurch standen in München nur noch neun Spielerinnen im Gäste-Kader, die stark begonnen und das erste Viertel mit 21:14 zu ihren Gunsten entschieden haben. Zur Halbzeitpause lagen dann die in dieser Saison in eigener Halle noch ungeschlagenen Münchner mit 35:31 vorn und vor den letzten zehn Minuten war beim Spielstand von 41:42 aus Sicht der Gastgeberinnen noch alles offen.

„Im letzten Viertel war dann aber plötzlich jegliches Selbstvertrauen weg und keine Spielerin wollte mit einem Wurf Verantwortung übernehmen“, lautete Wehdemeiers Erklärung für die katastrophale Statistik im Schlussabschnitt, in dem die Falcons mit einem ungewöhnlichen 4:11 den Sieg nahezu kampflos verschenkt haben.

Zu den positiven Erkenntnissen der ersten 30 Minuten in München gehört die Tatsache, dass Neuzugang Johanna Gerlach ein ordentliches Debüt ablieferte. Die 18-Jährige, die von ihrem Ausbildungsverein BC Marburg in den Primodeus-Park nach Bad Homburg gewechselt ist, stand 12:29 Minuten auf dem Spielfeld und erzielte dabei drei Punkte.

Tennis: Elmar Ejupovic am höchsten eingestuft

Hochtaunus (gw). Sehen lassen können sich die Platzierungen, die sich die Spieler aus dem Hochtaunuskreis im letzten Quartal des Kalenderjahres 2023 in der Rangliste des Deutschen Tennis-Bunds (DTB) erarbeitet haben. Bei den Männern, die nach wie vor von Olympiasieger Alexander Zverev angeführt wird, ist Elmar Ejupovic vom TC Bad Homburg mit 12 592 Punkten auf Platz 15 der am höchsten eingestufte Spieler aus dem Hochtaunus. Unter den „Top 150“ befindet sich außerdem noch dessen 19 Jahre alter Teamkollege Neo Niedner auf Platz 123.

Die Rangliste der Damen wird von Angelique Kerber, Tatjana Maria und Tamara Korpatsch angeführt. Mit der 20-jährigen Mara Guth aus Merzhausen, die ab sofort für den Bundesligisten TC Bredenev spielt, ist die beste Spielerin aus dem Taunus auf Platz 25 zu finden. Emily Welker (22) vom TEVC Kronberg wird in der Rangliste auf Platz 40 geführt und Hannah Nagel vom TC Bad Homburg auf 126.

Im Nachwuchsbereich belegen die Talente aus dem Hochtaunuskreis in den verschiedenen Altersklassen folgende Platzierungen: Junioren U18: 113. Maximilian Schmidt (TC Steinbach). Junioren U14: 74. Liam Lüders (TC Bad Homburg). Junioren U12: 3. Julian

Valenthon (Usinger THC), 14. Niklas Venemann (TC Bad Homburg), 151. Ardin Koyupinar (TEVC Kronberg).

Junioren U18: 86. Mara Beyerle, 107. Katharina Dreiholz (beide TC Steinbach). Junioren U16: 8. Emilia Brune (TC Bad Homburg). Junioren U12: 107. Sophie Ding, 109. Annika Löchel (beide TC Bad Homburg).

Die Platzierungen in den Altersklassen: Herren 30: 8. Elmar Ejupovic (TC Bad Homburg). Herren 55: 76. Frank Weyland (TC Oberursel), 143. Frank Nagel (TV Ober-Eschbach). Herren 70: 94. Wolfgang Hentschel (TEVC Kronberg).

Damen 30: 3. Ana Sofia Sanchez (TEVC Kronberg). Damen 50: 110. Carin Bockholt (TC Seulberg), 153. Corinna Schreppel (TC Bad Homburg). Damen 55: 162. Kirsten Brinkmann (TEVC Kronberg), 166. Sigrid Jacobi (TV Ober-Eschbach). Damen 60: 53. Astrid Steinbichler (TC Oberursel), 70. Claudia Egen-Schwind (TC Seulberg). Damen 65: 60. Karina Frychel, 8. Kerstin Heine-Steinebach (beide TEVC Kronberg). Damen 70: 3. Dagmar Panner aus Bad Homburg (FTC Palmengarten), 12. Sonja Hentschel (TEVC Kronberg).

U18-Hockeyteam siegt im Pokalfinale



Die Jungen des U18-Teams des Hockey-Clubs Bad Homburg (HCH) haben das Pokaldouble geholt! Die Mannschaft von Sven Schaefer spielte nach einem souveränen 9:2 gegen die TSG Sachsenhausen im ersten Spiel in der heimischen Frölinghalle 1:1 gegen den Konkurrenten aus Bensheim, was aufgrund des besseren Torverhältnisses zum Pokalsieg führte – bereits zum zweiten Mal in Folge. In einem hitzigen Spiel ging der SSG Bensheim Mitte der ersten Halbzeit durch einen sogenannten „Abstauber“ in Führung. Das dominanter Team war aber klar das der Bad Homburger. Der 1:1-Ausgleich durch Jakob Ordemann fiel mit einer Schlusseecke vor der Pause. In der zweiten Halbzeit trat das Team strukturierter auf und hielt das Unentschieden durch kontrolliertes Angriffsspiel. Auch wegen der intensiven Verteidigung der Bensheimer blieb es jedoch beim Unentschieden. Die Freude bei den zahlreichen Homburger Fans war dennoch groß. Die U18 durfte nach dem packenden letzten Spieltag den rot-weißen Wimpel erneut in die Höhe strecken.

Foto: HCH

Kritik an fehlender Kommunikation

Hochtaunus (gt). Der Hochtaunuskreis informierte vorige Woche, dass der Kreis derzeit wöchentlich rund 30 Flüchtlinge von Bund und Land zugewiesen bekommt. Allerdings seien die Unterbringungskapazitäten für diese Menschen vollständig erschöpft. Kreis und Kommunen seien deshalb gefordert, neue zu erschließen. Dies geschehe solidarisch zwischen Kreis, Städten und Gemeinden, um die Herausforderung zu meistern. Auch in Oberursel werde deshalb eine weitere Gemeinschaftsunterkunft (GU) entstehen. Der Kreis und die Stadt Oberursel hätten in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv nach möglichen weiteren Unterkunftsmöglichkeiten gesucht und eine geeignete Immobilie gefunden. Allerdings hätten Kreis und Stadt Stillschweigen über den Standort vereinbart, bis auch die letzten offenen Fragen geklärt sind. Dies ist laut dem Hochtaunuskreis derzeit noch nicht der Fall. Erst danach will man zu einer Informationsveranstaltung einladen, hierfür steht der Termin noch nicht fest. Der Kreis gibt offen zu, dass aufgrund der angespannten Situation und der dringend benötigten Unterkunftsplätze möglicherweise eine Teilbelegung der Unterkunft mit Personen, die derzeit bereits übergangsweise in Oberurseler Hotels untergebracht sind, vor der geplanten Infoveranstaltung erfolgt. Hierbei handle es sich zumeist um Flüchtlinge aus der Ukraine. Am Ende beabsichtige man, zu einem späteren Zeitpunkt rund 400 Personen dort unterzubringen. Doch auch wenn der Kreis keinen Standort nennen will, brodelt die Gerüchteküche schon lange. Die interfraktionelle Anfrage in der Sitzung des Ortsbeirats Stierstadt am Montag wurde bereits Ende November eingereicht. Darin wird der Magistrat gebeten, über die



Durch die Fenster sind im hinteren Thomas-Cook-Gebäude Etagenbetten zu sehen. Foto: gt

mögliche geplante Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Bürogebäude der Thomas Cook mit voller Transparenz zu berichten. Stadtkämmerer Jens Uhlig erläuterte, man sei schon länger mit dem Kreis im Gespräch, und die Informationsveranstaltung habe man bereits in der ersten Januarhälfte durchführen wollen. Es habe allerdings Probleme bei der Eigentumsübertragung der Immobilie gegeben. Hinzu komme der personelle Wechsel im Landratsamt durch das Ausscheiden der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler. Zum Standort der Unterkunft wollte er sich nicht äußern, erklärte aber, dass viele Familien aus der Ukraine noch in Hotels untergebracht seien und in die neue Unterkunft umziehen würden, die dann vom Roten Kreuz betrieben wird. Zur Informationsveranstaltung sagte er, „es wäre wünschenswert, wenn man dies so früh und transparent wie möglich machen

würde“. Einige Gäste im Saal, die in der Vergangenheit in der Flüchtlingshilfe aktiv waren, kritisierten den vermuteten Standort Thomas Cook, denn er liege im Industriegebiet und nicht dort, wo es Nachbarn gibt. Die Kita-, Schul- und Hortplätze seien außerdem bereits jetzt überlastet. Wenn die Kinder aber keinen Platz bekommen, blieben sie in der Unterkunft unter sich, was der Integration nicht förderlich sei. Auch wenn weder Stadt noch Kreis den Standort bestätigen wollen, die Menschen, die täglich an dem Gebäude vorbeikommen, berichten von Aktivitäten, die sie im hinteren Gebäude neben dem Hammergarten beobachten konnten. Tatsächlich sieht man durch die Fenster mehrere Doppelstockbetten und Matratzen. Der Standort scheint ein offenes Geheimnis im Ort zu sein, und je länger versucht wird, es geheim zu halten, desto lauter wird die Kritik.

Der Kreisel soll schöner werden

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Der Kreisel gehört uns allen! Wir machen mit!“ wird für Dienstag, 6. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr in das Pfarrheim, Gartenfeldstraße 47, eingeladen. Ideen zur Verschönerung des Kreisels sollen gesammelt und Aktionen geplant werden. Eingeladen sind alle Gartenfeldbewohner und weitere Interessenten. Anmeldung bei Heike Krines, Gemeinwesenarbeit Bad Homburg, per E-Mail an bad-homburg@caritas-hochtaunus.de oder unter Telefon 0151-17508370.

Heringessen

Bad Homburg (hw). Der CDU Stadtverband lädt für Mittwoch, 14. Februar, um 19 Uhr zum Aschermittwochsheringssessen in das Restaurant des Bürgerhauses Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Bei Essen und Trinken besteht die Gelegenheit, sich über Stadt-, Landes- und Bundesthemen auszutauschen. Besonderer Gast ist Bundestagsabgeordneter Markus Koob, der zum Thema „Am Aschermittwoch ist alles vorbei – auch die Ampel?“ spricht. Anmeldung (Selbstzahler) bis 2. Februar per E-Mail an info@cdu-badhomburg.de.

Container aufgebrochen

Bad Homburg (hw). Zwischen Freitag und Montag hebten Unbekannte an zwei abgestellten Lagercontainern im Massenheimer Weg je ein Fenster auf und verschafften sich so Zutritt. Dort entwendeten sie mehrere Schlüssel. Die Täter versuchten zudem, noch zwei weitere Container aufzuhebeln. Schaden: 1100 Euro. Hinweise unter Telefon 06172-1200.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog, anschließend Kirchen-Café (G. Guist)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski/Walther)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15
Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr, Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder) anschließend Gemeindeversammlung und Mittagessen



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 28. Januar
15 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche (Werth)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Samstag, 27. Januar
11 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag, 28. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de




Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 27. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 28. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 28. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog, anschließend Kirchen-Café (G. Guist)

Samstag, 27. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 28. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier




Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 27. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Januar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 27. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier



PIETÄTEN

Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Bestattungshaus MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessering 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Wach)
15 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche (Werth)

**Ev. Gedächtniskirche Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Marte)
11.15 Uhr Kindergottesdienst,
Gemeindehaus Gartenfeld

**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 28. Januar

15 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche, Erlöserkirche (Werth)

**Ev. Waldenserkirche**
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Couard)

**Ev.-Freikirchliche Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

**Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 28. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst, anschließend Kirchkaffee (Hund)

**Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

**Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach**

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 28. Januar

9 Uhr Heilige Messe

**Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach**

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 27. Januar

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 28. Januar

10.30 Uhr Heilige Messe

**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®****Adventgemeinde**

Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

**Kapelle der Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 28. Januar

Kapelle zur persönlichen Andacht geöffnet

† WIR GEDENKEN

„Das Abschiednehmen ist nicht das Ende, es bedeutet vielmehr, dass wir einander im Herzen tragen, bis wir uns wiedersehen.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Wir trauern um meine Ehefrau, unsere Mutter, Schwiegermutter und Nonna

Robert
Mario & Franziska
Marc & Regina mit Leon
Oliver & Katharina
Thomas & Carina mit Sophie
Katharina & Steffen
Andreas
Giovanna & Lars mit Fiona und Finya
Fabio
Chiara & Yannick

Francesca Casu
"Schwester Franzi"
* 15.11.1956 † 07.01.2024

Die Trauerfeier findet am 9.2.2024 um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg v. d. Höhe statt. Auf Wunsch der Verstorbenen ist die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis. Von Blumenspenden bitten wir höflichst abzusehen. Stattdessen würde sich die Verstorbene um eine Spende an die Kinderkrebshilfe oder an ein Kinderhospiz freuen. Eine Spendenbox hierfür steht an der Trauerhalle bereit.

Ich wäre noch so gern geblieben daheim bei meinen Lieben, doch Gott bestimmte meine Zeit und rief mich in die Ewigkeit.

Vera Krause
geb. Marschner
* 26.01.1960 † 11.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Peter Pelcz
Katja Krause
Elisabeth Hartmann
Frank Hartmann
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 02.02.2024 um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Für immer geliebt

Peter Menger
† 25.01.2020



Wir nehmen Abschied von

Elisabeth Patron
* 2. 12. 1921 † 14. 1. 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Wolfgang und Inge Patron mit Julia und Stefanie
Helma Dittmar, geb. Patron mit Sabrina und Sarah
sowie alle Urenkel und Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 2. Februar 2024, um 13 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.

Wir nehmen Abschied von

Hilma Ettliger
geb. Nirschl
* 16.09.1936 † 08.01.2024

In lieber Erinnerung
Horst und Angelika Nirschl
Rainer und Angela Nirschl
Thomas Ettliger mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 30.01.2024, um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg v.d. Höhe statt.

Du fehlst.
GESTERN. HEUTE.
MORGEN. IMMER!

Renate Bubser
geb. Rubitschu
* 19.02.1933 † 05.01.2024

In ewiger Liebe:
Dein Wilch (Buba)
Kerstin, Frank, Elisha, Nici, Elijah
Achim, Waltraud, Sven und Sandra

Wer mit uns Abschied nehmen möchte, kommt am 30.01.2024 um 14:00 Uhr in die ev. Kirche Oberstedten. Die anssl. Urnenbeisetzung ist auf dem Alten Friedhof. Kondolenzadresse: Alter Weg 3a, 61440 Oberursel.



Traurig nehmen wir Abschied

Dorit Ruff
geb. Richter
* 24.08.1939 † 11.01.2024

Wir lassen dich in Liebe gehen

Kurt und Anja
Thomas und Daniela
Thorsten und Daniela
Yannick und Etienne
Denise und Kim

Die Trauerfeier findet am 2.2.2024 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Grävenwiesbach/Hundstadt statt.
Kondolenzadresse: Familie Ruff, Hauptstraße 85, 61279 Grävenwiesbach

IMMOBILIENMARKT

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

**Für Singles oder Best-Agers:
2-Zi-NB-ETW, bezugsfertig,
Frd., Wiener Str. 28, 60 m² + Garten,
Tgl-Bad, Aufzg, Parkett, Wärme-
pumpe, Komplett mit Stellplatz.**

BA: Strom, A+, 26 Kwh/(m²a)

**Verkauf + Besichtigung:
Tel. 0170 220 1702
H&B Wohnbau GmbH**

www.taunus-nachrichten.de

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Sabine Kinkel aus Oberursel meint zur Landratswahl am kommenden Sonntag:

Seit Wochen verfolge ich die Berichterstattung zur Landratswahl im Hochtaunuskreis am kommenden Sonntag und stelle mir ernsthaft die Frage, was denken sich Kandidaten, die jenseits der 65 sind beziehungsweise deren Parteien bei der Aufstellung der Selbigen? Muss jemand, der sich bereits im Rentenalter

befindet oder zumindest kurz davor ist, für ein Hauptamt (immerhin für sechs Jahre) bewerben? Ehrenamt würde da für meinen Geschmack auch reichen. In dem Zusammenhang gibt's wirklich reichlich Angebote für Senioren. Oder geht es dabei vielleicht einfach darum, sich im letzten Lebensabschnitt nochmal Pensionsansprüche zu sichern? Haben die Parteien im Hochtaunuskreis nicht mehr an Personal zu bieten als die Großelternfraktion? Ungeachtet der Ideologie muss man ja bei dem AfD-Kandidaten aus rein biologischer Sicht fast schon Angst haben, dass er die Wahlperiode gar nicht überlebt. Ganz im Ernst, da fühle ich mich als Wähler wiederum nicht besonders ernst genommen. Eine wirkliche Wahl hat man daher wohl am kommenden Sonntag nicht.

Einbruch in Geschäft

Bad Homburg (hw). Am Sonntag kam es in Kirdorf zu einem Einbruch in Geschäftsräume, bei dem der oder die Täter den ersten Erkenntnissen zufolge nichts entwendeten, jedoch einen Sachschaden von mehreren hundert Euro verursachten. Zwischen 12.30 und 19.05 Uhr betrat die Täter das in der Kirdorfer Straße gelegene Mehrfamilienhaus und öffneten gewaltsam die Zugangstür von im Erdgeschoss gelegenen Geschäftsräumen. Täterhinweise liegen nicht vor. Die Kriminalpolizei bittet unter Telefon 06172-1200 um Hinweise.

Angriff mit Messer

Bad Homburg (hw). Ein 50-jähriger Wohnsitzloser hielt sich am Freitag um kurz nach 16 Uhr auf dem Rathausplatz auf. Weil er sich zuvor übergeben hatte, sprach ihn ein 36-jähriger Stadtpolizist auf sein Wohlbefinden an. Da zückte der Täter ein Taschenmesser und stach in Richtung des Polizisten. Nachdem der alkoholisierte 50-Jährige das Messer dann auch kurzzeitig an seinen eigenen Hals hielt, konnte er vom Mitarbeiter der Stadtpolizei überwältigt, zu Boden gebracht und fixiert werden. Verletzt wurde niemand. Der Obdachlose wurde zur Polizeistation gebracht.



Ganz nah ran an Autorin Maja Ilisch (Mitte, am Tisch) dürfen die Fünftklässler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums bei der Lesung in der Aula.
Foto: hd

Mit Maja Ilisch in fantastische Welten

Bad Homburg (hd). Am Dienstagmorgen in der ersten Schulwoche startete das neue Jahr für die fünften Klassen des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) nicht mit gewöhnlichem Unterricht: Autorin Maja Ilisch, die Jugendbücher wie „Das gefälschte Siegel“ und „Das Puppenzimmer“ verfasst hat, war in der Aula der Schule zu Besuch, um aus ihrem preisgekrönten Buch „Unten“ vorzulesen. Mit großer Freude nahmen die Schüler die Chance wahr, den Schulalltag hinter sich zu lassen und in eine Fantasiewelt einzutauchen. Die Geschichte führte sie in ein Hochhaus, das mehr als nur ein Geheimnis birgt. Außer dem Roman „Unten“, für den Maja Ilisch den Fantasiepreis der Stadt Wetzlar erhalten hat, hat die 48-Jährige bereits sechs weitere Bücher veröffentlicht. Im Laufe ihres Lebens geschrieben hat die freie Autorin mittlerweile 30 Bücher, ihr erstes mit nur acht Jahren. Nach der etwa 40-minütigen Lesung aus zwei Kapiteln des Buches „Unten“ hatten die

knapp 200 Schüler des Gymnasiums noch reichlich Zeit, der Autorin Fragen zu stellen – zum Buch, aber auch zu ihrem Leben und Werdegang. So erfuhren die wissbegierigen Mädchen und Jungen, dass Ilisch einst als Bibliothekarin und Buchhändlerin tätig war, bevor sie sich dem Schreiben zuwandte. Ihr eigentlicher Traumberuf als Kind – das gab sie auf der Bühne preis – war jedoch das Dasein als Seeräuber, was für Erstaunen in der Aula sorgte. Ihr Bekenntnis, eine leidenschaftliche Gamerin zu sein, ließ sie für die Schüler noch sympathischer erscheinen.

„Mein letztes Buch per Hand habe ich vor 20 Jahren geschrieben. Davor habe ich sogar die Schreibmaschine benutzt, aber heutzutage muss der Computer her, sonst kriegt der Verlag ja die Krise!“, sagte Ilisch. Gegen Ende der erfolgreichen Veranstaltung durften sich die Schüler noch eine Widmung mit Autogramm für ihr eigenes „Unten“-Exemplar abholen. Anschließend ging es zurück in den Unterricht.



Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

**VON POLL
IMMOBILIEN®**

Moderne ETW Friedrichsdorf



**Wfl: ca. 57 m², 2-Zimmer,
Bj. 1994, Süd-West-Balkon,
zentral, Kaufpreis: 225.000 €**
zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.
EnVerbrauchsAusw., EnEffkl. E,
130 kWh/(m²a), Energieträger: Gas

Kontaktieren Sie uns:

VON POLL IMMOBILIEN
Am Europakreisel - Bad Homburg
☎ 06172 - 680 980
✉ bad.homburg@vonpoll.com



Gärtnern unter Glas

Mit Gewächshäusern die eigene Erntesaison verlängern

(DJD). So mancher leidenschaftliche Freizeitgärtner kann es kaum erwarten, die neue Saison einzuläuten. Die Ungeduld wächst - doch mitunter bremsst die launische Witterung die eigenen Pläne aus. Um früher und gleichzeitig erfolgreicher ins neue Gartenjahr zu starten, bietet sich ein festes Dach über dem Kopf an. Denn ein Gewächshaus ermöglicht den Frühstart unter ausgeglichenen klimatischen Bedingungen. Von Vorteil sind dabei Varianten aus Echtglas: Das Material ist langlebig und sieht auch nach vielen Jahren noch ansprechend aus.

Zudem sorgen Scheiben aus Isolierglas, sogenanntes ISO-Glas, dafür, dass bereits wenige Sonnenstrahlen ausreichen, um das Innere zu erwärmen. Somit lassen sich unter wachstumsfördernden Temperaturen die ersten Setzlinge ausbringen.

Gewächshäuser

auch für kleine Gärten

Auf diese Weise schafft ein eigenes Gewächshaus die passenden Bedingungen für eine Vielzahl von Gemüse- und Obstsorten, die schon vor oder nach der Saison angebaut werden können. Viel Raum braucht

es dafür nicht. Auch in kleinen Gärten findet etwa die Gewächshausserie Bio-Top des niedersächsischen Herstellers Hoklartherm genügend Platz, um in die Welt des Gärtnerns unter Glas einzusteigen. Mit drei erhaltlichen Breiten und unterschiedlichen Längen ergeben sich Grundflächen von mindestens vier Quadratmetern, die ausreichend Platz für Blumen, Gemüse und diverse Arbeitsgeräte bieten. Die Grundkonstruktion ist stabil aufgebaut und eignet sich dank pulverbeschichteter Aluminium-Profile mit einer Tragfähigkeit von bis zu 150 Kilogramm pro Quadratmeter dafür, den Dachbereich mit ISO-Sicherheitsglas auszustatten. Das Gewächshaus hält somit unterschiedlichsten Umwelteinflüssen wie Wind, Regen oder hohen Schneelasten stand.

Design und Ausstattung

passend auswählen

Dabei bestehen viele Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Ausstattung, beispielsweise mit altenglischen Zierelementen, unterschiedlichen Glasbreiten oder besonderen Farben. Besonders elegant wirkt das Gewächshaus in der Trendfarbe Schwarz. Weitere Tipps sind etwa unter www.hoklartherm.de.



Gärtnern unter Glas: Mit einem soliden Gewächshaus lässt sich frühzeitig die neue Saison einläuten.
Foto: DJD/Hoklartherm

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb
GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



**Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 7828 192 · Fax 06007 - 9306 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Oberhof beim Neujahrsempfang in den Mittelpunkt gerückt

Bad Homburg (fch). Die Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) hatte Mitglieder und Freunde am Sonntag zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in die Galerie Fleck eingeladen. IGO-Vorsitzende Sighild Drnikovic begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gäste, zu denen auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes gehörte. Der OB würdigte die vielfältige Arbeit der IGO. Außerdem lenkte er den Blick auf die Entwicklung des Stadtteils Ober-Erlenbach im Allgemeinen und auf den geplanten Bau eines Wohnheims für Flüchtlinge im Gewerbegebiet Steinmühlstraße im Besonderen.

Bad Homburg soll in diesem Jahr 600 Flüchtlinge aufnehmen. Er erinnerte daran, dass die bisherige Aufnahme in den vergangenen neun Jahren gut funktioniert hat. Für die Stadt sind Kosten in Höhe von 11,5 Millionen Euro entstanden. Das finanzielle Engagement sei für die Stadt in Zukunft nicht mehr leistbar. Es müsse auf Bundes- und europäischer Ebene über die Finanzierung gesprochen werden. In Bad Homburg wurden bisher Flüchtlinge in allen Stadtteilen bis auf Ober-Erlenbach und Dornholzhausen untergebracht. Zu den Schutz vor Terror, Gewalt, Kriegen, den Folgen des Klimawandels und Perspektivlosigkeit Suchenden gehörten Menschen aus Syrien und der Ukraine, Menschen, die über die Balkanroute und das Mittelmeer nach Europa flüchteten. Hetjes dankte der jüdischen Gemeinde Bad Homburgs für ihre große Hilfe und ihr großes Engagement bei der Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge, von denen viele jüdischen Glaubens sind. Den Flüchtlingen Hil-

fe und eine Zukunft zu geben sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Die Kita Hühnerstein soll noch im ersten Quartal des Jahres fertiggestellt werden, teilte Hetjes ferner mit. Zudem lobte er den Ober-Erlenbacher Ortsvorsteher Martin Burk für seinen großen und gelungenen Einsatz für „das gallische Dorf“. Und er freute sich darüber, dass die Mehrgenerationen-Wohnanlage Oberhof mit Preisen überschüttet wird und bundesweit für Aufsehen sorgt. Im Namen der Genossenschaft „Unser Oberhof“ und dem Lebensraum Oberhof sprach Architektin Antje Riedl zu den Teilnehmern des Neujahrsempfangs. Sie ist eine der Initiatorinnen des Mehrgenerationen-Projekts, das mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis 2023 in der Kategorie „Ehrenamtspreis“ ausgezeichnet wurde. Die Genossenschaft „Unser Oberhof eG“ erhielt den Preis für das inklusive Mehrgenerationenhaus Oberhof. Der historische, denkmalgeschützte Bestand wurde nach jahrelanger Planung und Abstimmung mit dem Denkmalschutz revitalisiert und nach rund zweijähriger Bauzeit 2021 eröffnet. Zudem wurde ein Mehrgenerationen-Konzept mit einem barrierefreien Neubau sowie öffentlich zugänglichen Bereichen und einer Stadtteil-Bibliothek eröffnet.

Vorzeigeprojekt und Treffpunkt

Die Genossenschaft hat in der ehemaligen Staatsdomäne gemeinschaftlichen Wohnraum für Menschen aller Altersgruppen geschaffen. Antje Riedel freute sich, dass der Oberhof au-



Oberbürgermeister Alexander Hetjes und IGO-Vorsitzende Sighild Drnikovic (stehend, links) begrüßen die Gäste beim Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft. Foto: fch

ßer der Auszeichnung sogar eine Plakette erhalten hat, was nicht üblich ist. Bereits ein Jahr zuvor hatte der Oberhof den ersten hessischen Preis für Innovation erhalten. Ebenfalls im vergangenen Jahr wurde die Stadtteilbücherei Ober-Erlenbach mit dem Hessischen Bibliothekspreis 2023 ausgezeichnet. Anliegen der Genossenschaft „Unser Oberhof“ war es von Anfang an, aus der früheren Staatsdomäne nicht nur ein Vorzeigeprojekt in Sachen Mehrgenerationen-Wohnen, sondern auch einen Treffpunkt für die Menschen in Bad Homburgs östlichem Stadtteil zu machen. Dies ist mit Veranstaltungen wie dem „Engelsflüster“ gelungen. IGO-Vorsitzende Sighild

Drnikovic blickte auf erfolgreiche Veranstaltungen im vergangenen Jahr zurück und informierte über die Termine in diesem Jahr. Der IGO-Ostermarkt findet am 23. März, das IGO-Weinfest am 12. und 13. Juli und der IGO-Herbstmarkt am 21. September statt. Eine besondere Lesung gibt es am Donnerstag, 3. März, um 19 Uhr in der Heimatstube Ober-Erlenbach. An diesem Abend liest der 97-jährige Franz Schulz aus seiner Biografie. Dem offiziellen Teil des Neujahrsempfangs folgte der gesellige mit großem Büfett und Gelegenheit zu Gesprächen sowie der Besichtigung der Kunstwerke von Gastgeber Stephan K. Müller.

STELLENMARKT

Klavierlehrkraft für Bad Homburg an der Neuen Musikschule im Hochtaunus gesucht. Schriftliche Bewerbung mit Qualifikationen bitte an: schulleitung@nmht.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort auf Minijobbasis jeweils für 3 Tage/Woche eine Kraft (m/w/d) für:

- den Frühstücksservice
- die Haustechnik
- Bürotätigkeiten/Verkauf (dt. fließend, sehr gute Word- und Excel-Kenntnisse)

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an
Tel. 06172 8989290
info@hausampark-hotel.de.

Suchen ab sofort **Buchhalter/in** (m/w/d) für Hausverwaltung

(mit Kenntnis) in Bad Homburg für 20 Std./Woche

Fanny Göpel
Hausverwaltungen
GmbH & Co. KG
Fanny-goepel-hv@t-online.de

Nachhilfelehrer (m/w/d) in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234



Die **Leben & Wohnen im Taunus GmbH** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Teamleitung Büro sowie Finanz- und Rechnungswesen** (m/w/d)

Unser Unternehmen, die **Leben & Wohnen im Taunus GmbH**. Ist die Adresse für bezahlbaren Wohnraum im Hochtaunuskreis. Unser Unternehmen wächst stetig, dabei stellt die hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum die Grundlage für unseren Wachstum dar. Wir suchen Sie, die Person für spannende Herausforderungen mit hoher Eigenverantwortung und Freiraum für Ihre Kreativität. Unser Team freut sich auf Sie!

Aufgaben

- Büroleitung für das kaufmännische Team.
- Fachliche Leitung, Organisation und Weiterentwicklung des Bereiches Rechnungswesen (Finanz- und Nebenbuchhaltungen)
- Organisation und aktive Mitarbeit bei der Erstellung von Jahresabschlüssen, Analysen und Statistiken
- Mitwirkung bei der Erarbeitung kurz-, mittel- und langfristiger Wirtschafts-, Finanz- und Liquiditätspläne
- Liquiditätsüberwachung
- Vorbereitung und Begleitung der Jahresabschlussprüfungen
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Steuerangelegenheiten.
- Personalangelegenheiten

Qualifikation

- ein erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Fach- oder Hochschulstudium oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft
- Leitungserfahrungen
- gute Kenntnisse in der Anwendersoftware Aareon wären wünschenswert
- sehr gute Kenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel
- unternehmerisches Denken, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Loyalität
- eine strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Freude am zielorientierten Arbeiten im Team mit Engagement, Belastbarkeit und Flexibilität.

Benefits

- eine langfristige Perspektive bei einem sozial engagierten Arbeitgeber in einem professionellen Arbeitsumfeld
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit.
- Leistungsgerechte Bezahlung

Wenn Sie in diesem flexiblen und dynamischen Umfeld Ihren nächsten Karriereschritt sehen, dann bewerben Sie sich jetzt bei uns. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis spätestens zum 01.03.2024 per Email an info@le-wo.com oder alternativ in schriftlicher Form an:

Leben & Wohnen im Taunus GmbH
- Geschäftsführung -
Weilburger Str. 5 · 61250 Usingen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Valentin (Tel. 06081/688300-0) gerne zur Verfügung.

Suchen Sie eine/n **Mitarbeiter/in?**



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880

Wir beraten Sie gerne.

Wir suchen:

- eine **med. Fachangestellte** (m/w/d) in Teilzeit
- einen **Auszubildenden** (m/w/d)

Die Arbeitszeit erfolgt nach Absprache.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte schriftlich oder per E-Mail.



HNO-Praxis
Dr. med Dirk Reußner

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Audiologe und Neurootologe (BV HNO), Akupunktur

Am Houiller Platz 4b · 61381 Friedrichsdorf
www.hno-friedrichsdorf.de · praxis@hno-friedrichsdorf.de

Restaurant, deutsche Küche, B. Homburg, sucht **zuverlässigen Koch** (m/w/d) in Vollzeit ab 15 Uhr

- 5-Tage-Woche
- gutes Arbeitsklima
- 30 Tg. Urlaub.

Tel. 0157/5169 86 90

Reise durch die Welt der Musicals



In einer über zweistündigen Show werden am Montag, 26. Februar, um 20 Uhr in der „Nacht der Musicals“ Höhepunkte aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll und stimmungstark im Kurtheater Bad Homburg präsentiert. Stars der Originalproduktionen zeigen auf einer Reise durch die Welt der internationalen Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern. Weltbekannte Hits aus dem aktuellen Broadway Musical „Moulin Rouge“ sowie Songs aus den Musicals „The Greatest Showman“ und die „Eiskönigin“ werden zu hören sein. Darüber hinaus stehen Klassiker wie „König der Löwen“, „Mamma Mia“, oder „We Will Rock You“, „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Die Rocky Horror Show“ und „Elisabeth“ auf dem Programm. Ein ausgefeiltes Licht- und Soundkonzept sowie aufwendige Kostüme und liebevoll gestaltete Bühnenbilder machen dieses Event zur Musicalgala mit der Atmosphäre des New Yorker Broadway und des Londoner West End. Karten für den Abend gibt es an allen Eventim-Vorverkaufsstellen sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710. Foto: Pura Vida Theater und Musical GmbH

Ab Februar: Malkurs für Kinder

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Künstlerin Karin Neundörfer lädt zu einem Malkurs für Kinder zwischen sieben und elf Jahren ein. „Es ist unglaublich spannend, in die abenteuerliche Welt der Malerei einzutauchen. Denn dort warten auf Kinder tolle Farberperimente, kreative Ergebnisse und wundervolle eigene Kunstwerke!“ Mit viel Spaß werden den Kindern kreative Maltechniken

mit Pastell-, Aquarell- und Acrylfarben vermittelt – und das ab 3. Februar an allen vier Samstagen im Februar. Ort ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Homburg, Sodener Straße 11/18. Materialkosten: 20 Euro pro Kind. Anmeldung per E-Mail an b.letschert@efg-badhomburg.de. Infos im Internet unter www.efg-badhomburg.de.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Konzert mit Gitarrenduo

Bad Homburg (hw). Der Förderverein Taunus-Tiflis lädt für Freitag, 2. Februar, um 19 Uhr zu einem Konzert mit dem Gitarrenduo Nick und David Kvaratskhelia in die Christuskirche Bad Homburg, Stettiner Straße 53, ein. Unter dem Motto „Spanische Impressionen“ werden Werke von I. Albéniz, E. Granados, F. Sor, R. Gnatalli und G. Kancheli gespielt. In der Pause werden georgische Häppchen gereicht sowie Chatschapuri, das landestypische Käsebrot. Dazu kann georgischer Wein probiert und Tschurtschrella genascht werden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



FACHANWALT ARBEITSRECHT BAD HOMBURG

- Erfahrung aus mehr als 30 Jahren anwaltlicher Tätigkeit
- Für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Von führenden Rechtsschutzversicherungen empfohlen



Basler Straße 3
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 179 168 2

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche ·
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

www.taunus-nachrichten.de

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

THE WORLD FAMOUS
GLENN MILLER ORCHESTRA®
DIRECTED BY WIL SALDEN

Alte Oper Frankfurt
Sonntag, 25.02.2024
18 Uhr

35 Jahre Jubiläums Tour

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CURTIS STIGERS Alte Oper Frankfurt 27.01.2024, 20.00 Uhr	30,80 – 60,80 €
CHOPIN PIANO - Sachiko Furuhata Alte Oper Mozartsaal 03.02.2024, 20.00 Uhr	ab 30,55 €
DIE GROSSE VERDI GALA Alte Oper Frankfurt 10.02.2024, 20.00 Uhr	67,85 – 80,25 €
Fastnachtliche Prunk- und Fremdensitzung Bernemer Käwwern, Saalbau Bornheim 10.02.2024, 18.31 Uhr	22,45 €
Rosenmontags-Party der Bernemer Käwwern Saalbau Bornheim 12.02.2024, 19.01 Uhr	25,80 €
KIT ARMSTRONG, Orgel & Klavier Alte Oper Frankfurt 15.02.2024	32,00 – 65,00 €
JAN LISIECKI, Klavier Alte Oper Frankfurt 19.02.2024, 20.00 Uhr	ab 40,80 €
GLENN MILLER ORCHESTRA directed by Wil Salden Alte Oper Frankfurt 25.02.2024, 18.00 Uhr	62,00 – 72,25 €
Vesselin Stanev, Klavier - Zoltan Despond, Cello Kammermusik Alte Oper Frankfurt 09.03.2024, 19.30 Uhr	ab 28,00 €
Feuerwerk der Turnkunst - on stage Alte Oper 10.03.2024, 20.00 Uhr	ab 45,50 €
DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN Alte Oper Frankfurt 17.03.2024	29,00 – 85,00 €
ROBIN HOOD - das Musical mit der Musik von Chris de Burgh Alte Oper Frankfurt 27.03. - 06.04.2024	ab 32,40 €
DAVID GARRETT TRIO Alte Oper 10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr	ab 73,00 €
DIRTY DANCING Das Original live on Tour Alte Oper Frankfurt 03. - 14.07.2024	ab 47,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Stella Stadttheater Oberursel 05.02.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
TSGO-Winterball Stadthalle Oberursel 17.02.2024	36,30 €
„Ball im Savoy“ Revue-Operette von Paul Abraham Stadthalle Eschborn 24. + 25.02.2024	ab 10,00 €
CHOPINIADÉ - Julius Asal Stadthalle Oberursel 03.03.2024, 18.00 Uhr	ab 22,00 €

Schtonk! Stadttheater Oberursel 04.03.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
Héloïse Carlean-Jones Kammermusik mit Harfe Solo Hospitalkirche Oberursel 14.04.2024, 17 Uhr	22,00 €
Amadeus Stadttheater Oberursel 26.04.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker Portstraße Oberursel 05.05.2024, 17 Uhr	22,00 €
EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL "Kriesch ich en Wein..." 20. - 22.06.2024, 19.30 Uhr	ab 25,40 €
Pit Hartling wirkt Wunder 29.06.2024, 18.00 Uhr	ab 28,00 €
Äppelwoi Bingo 09.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Bäppi und die Hessebube 10.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Magic Monday Show 23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr	ab 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Die Äppler Show“ Eine hessische Revue Deutsches Äppelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg ab 19.01.2024, immer freitags	ab 23,40 €
Gypsy Dynasty Speicher im Kulturbahnhof 03.02.2024, 20.00 Uhr	ab 22,80 €
HORST EVERS Kurtheater Bad Homburg 16.02.2024	32,85 – 37,25 €
3. Orchesterkonzert der Bad Homburger Schlosskonzerte Kurtheater Bad Homburg 18.02.2024, 19.30 Uhr	ab 25,00 €
Peter Kurth & Jeanette Hain lesen aus H. Mann „Professor Unrat/ Der blaue Engel“ Kurtheater Bad Homburg 03.03.2024, 17.00 Uhr	ab 36,30 €
Die Eiskönigin - Die Musik-Show auf Eis Kurtheater Bad Homburg 07.03.2024, 19.00 Uhr	ab 44,25 €
SCHNEEWITTCHEN Classico Ballet Napoli Kurtheater Bad Homburg 16.03.2024	39,50 – 64,50 €
HOTEL BOSSA NOVA Speicher im Kulturbahnhof 16.03.2024	23,00 – 26,00 €
15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg Katharina Thalbach Kurtheater Bad Homburg 29.05.2023, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

**LUNA Y SOL
TAPASBAR**
Tel: 06172 - 17 16 17

- Mittagstisch 2024: Mo–Fr 12–14h
Hauptgerichte inkl. Getränk ab 12,90 €
- Zeugnis-Mittagsessen: 2. Februar ab 11:30h:
Nuggets mit Pommes & Eis für 5 €
- El Flechazo – Valentinstags-Tapas für Verliebte am 14.2.
• Faschings-So/Mo/Di:
Luna-Helau-Tapas für lau! 11% auf alles!

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
topas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas